

Attraktivität der Durlacher Innenstadt

Ergebnisse der Durlacher Passantenumfrage 2023



© Stadt Karlsruhe, Monika Müller-Gmelin

Impressum

Stadt Karlsruhe

Amt für Stadtentwicklung
Zähringerstraße 61
76133 Karlsruhe

Leiter:

Christoph Riedel

Bereich:

Stadt- und Regionalentwicklung
Dr. Andrea Hammer

Bearbeitung:

Dr. Andrea Hammer
Benedikt Dierßen

Layout:

Stefanie Groß

Auskunftsdienst und Bestellung:

Telefon: 0721 133-1201

Fax: 0721 133-1209

E-Mail: stadtentwicklung@afsta.karlsruhe.de

Internet: www.karlsruhe.de/stadtentwicklung

Stand:

November 2023

Gedruckt in der Rathausdruckerei
auf 100 Prozent Recyclingpapier.

© Stadt Karlsruhe

Alle Rechte vorbehalten. Ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers ist es nicht gestattet, diese Veröffentlichung oder Teile daraus zu vervielfältigen oder in elektronischen Systemen anzubieten.

Inhalt

1. Methodik und Zusammenfassung	4
1.1 Methodik und Hintergrund der Befragung	4
1.2 Zusammenfassung	5
2. Besuchs- und Einkaufsverhalten in der Durlacher Innenstadt	6
2.1 Besuchsverhalten in der Durlacher Innenstadt	6
Besuchsanlässe und Herkunft der Befragten	6
Besuchshäufigkeit und Aufenthaltsdauer	9
Verkehrsmittelwahl und Parkplatzsituation	11
2.2 Einkaufsgewohnheiten in der Durlacher Innenstadt	12
2.3 Besuchsprofile nach Wohnort der Befragten	14
3. Angebotsattraktivität und Aufenthaltsqualität der Durlacher Innenstadt	17
3.1 Image der Durlacher Innenstadt	17
3.2 Attraktivität der Durlacher Innenstadt	19
Attraktivität einzelner Aspekte	19
Attraktivitätsbewertung einzelner Teilbereiche	21
3.3 Aufenthaltsqualität der Durlacher Innenstadt und ihrer einzelnen Teilbereiche	23
4. Zentrumsattraktivität, Potentiale und perspektivische Entwicklungen	24
4.1 Generelle Zentrumsattraktivität und Verbesserungspotentiale der Durlacher Innenstadt	24
4.2 Vermisste Branchen und Angebote in der Durlacher Innenstadt	26
4.3 Ausdehnung der Fußgängerzone in der Durlacher Innenstadt	28
Bewertung der aktuellen Größe der Durlacher Fußgängerzone	28
Erweiterungsvarianten der Fußgängerzone in der Durlacher Innenstadt	29
Fragebogen zur Passantenumfrage Durlach 2023	31

1. Methodik und Zusammenfassung

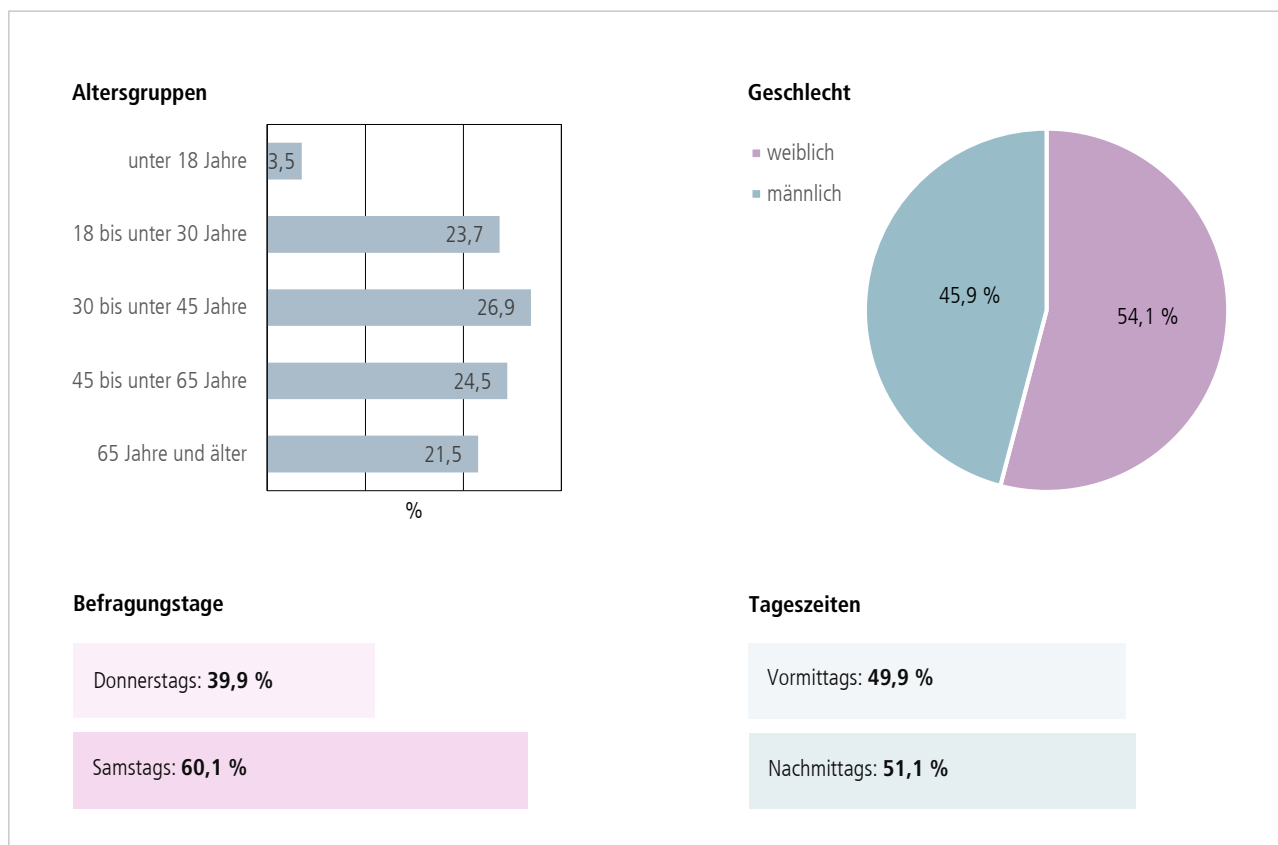
1.1 Methodik und Hintergrund der Befragung

Nachdem zuletzt 2013 eine Passantenumfrage in der Durlacher Innenstadt durchgeführt wurde, fand im Juni 2023 erneut eine Umfrage mit den Themenschwerpunkten Einkaufsgewohnheiten und Aufenthaltsqualität statt. Das Verkehrskonzept „Altstadt Durlach 2000“ und die vom Durlacher Ortschaftsrat im März 2021 beschlossene Erweiterung der Fußgängerzone fanden bei der Fragebogenkonstruktion ebenso Berücksichtigung. Insgesamt wurden an mehreren Donnerstagen und Samstagen – vormittags und nachmittags – 1.002 Face-to-Face-Interviews in der Pfinztalstraße und den angrenzenden Seitenstraßen

durchgeführt. Zur Realisierung der Befragung wurde ein Karlsruher Marktforschungsunternehmen beauftragt, das mit Tablets ausgestattet und mit Quotenvorgaben bezüglich Befragungsorten und Tageszeiten Durlacher Innenstadtbesuchende ab 14 Jahren interviewte. Am Wochenende, an dem das Durlacher Altstadtfest stattfand, wurden keine Befragungen durchgeführt. Insgesamt sind unter den Befragten Frauen mit 54,1 % etwas häufiger vertreten als Männer (45,9 %). Die Verteilung der Interviews über Befragungstage, Tageszeiten, Alter und Geschlecht sind in Abbildung 1.1 dargestellt.

Abbildung 1.1

Soziodemografische und methodische Rahmendaten zur Durlacher Passantenumfrage 2023



Basis 1.002 Befragte mit Antwort.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Stadtentwicklung aktuell – Passantenbefragung Durlach 2023.

1.2 Zusammenfassung

Wohnorte der Passantinnen und Passanten in der Durlacher Innenstadt

Unter den in der Durlacher Innenstadt angetroffenen Passantinnen und Passanten sind etwas über die Hälfte (56,7 %) aus dem Stadtteil selbst. Rund 30 Prozent (26,5 %) stammen aus dem übrigen Stadtgebiet und 20 Prozent (16,8 %) von außerhalb Karlsruhes – insbesondere Ettlingen, Bruchsal, Weingarten und Pfinztal.

Besuchsgründe, Besuchsintensität und Ausgaben

Die häufigsten Besuchsgründe der Passantinnen und Passanten sind Einkaufen und Bummeln (52,3 %) sowie die Wahrnehmung gastronomischer Angebote (41,3 %). Im Vergleich zur Umfrage des Jahres 2013 hat Einkaufen und Bummeln an Relevanz verloren (2013: 78,0 %, minus 25,7 Prozentpunkte) und Gastronomiebesuche haben an Bedeutung gewonnen (2013: 28,8 %, plus 12,5 Prozentpunkte). Gleichzeitig hat gegenüber 2013 die Besuchsintensität der angetroffenen Passantinnen und Passanten abgenommen: Während unter den Befragten in 2013 noch 73,3 % täglich oder mehrmals in die Durlacher Innenstadt kamen, liegt dieser Anteil in 2023 mit 43,5 % um nahezu 30 Prozentpunkte niedriger. Im Durchschnitt geben die Passantinnen und Passanten beim Besuch der Durlacher Innenstadt 45 Euro aus, wobei die geplanten Ausgaben samstags bei 48 Euro und unter der Woche bei 40 Euro liegen.

Verkehrsmittelwahl der Passantinnen und Passanten

Die Durlacher Innenstadt wird von ihren Besucherinnen und Besuchern zu nahezu gleichen Anteilen mit dem ÖPNV (28,8 %) oder zu Fuß (27,8 %) angesteuert. Jeweils rund ein Fünftel geben als Fortbewegungsmittel ihrer Wahl das Fahrrad (21,9 %) oder den Pkw als Selbst- oder Beifahrer (21,4 %) an. Gegenüber der letzten Passantenbefragung aus dem Jahr 2013 sind insbesondere für den ÖPNV (+ 10,8 Prozentpunkte) und das Fahrrad (+ 8,9 Prozentpunkte) steigende Nutzungsanteile zu verzeichnen. Die Erreichbarkeit der Durlacher Innenstadt mit Straßenbahnen und Bus sowie mit Fahrrad wird jeweils mit der Schulnote 1,5 bewertet; die Erreichbarkeit mit dem Auto erhält die Note 2,2. Die vorhandenen Parkmöglichkeiten werden mit der Schulnote „befriedigend“ (3,2) bewertet.

Image der Durlacher Innenstadt

Die drei am häufigsten genannten spontanen Assoziationen zur Durlacher Innenstadt sind „toll“, „wunderschön“, „fühle mich wohl“ (33,2 %), „Atmosphäre“, „gemütlich“, „Charme“, „lebhaft“ (21,6 %) und „Altstadt“, „alt“, „Altbauten“ (17,0 %). Gute Bewertungen (Schulnoten von 1,8 bis 2,3) erhalten dabei alle innerstädtischen Aspekte. Rund ein Sechstel der Passantinnen und Passanten (16,3 %) sehen Verbesserungspotentiale in der Durlacher Innenstadt; von besonderer Bedeutung sind hier insbesondere attraktivere Einkaufsmöglichkeiten (32,7 %). Besonders häufig wird auf fehlende Schuhgeschäfte verwiesen.

Bewertung des Zuschnitts der Fußgängerzone

Gut zwei Drittel der Befragten (68,6 %) sind der Ansicht, dass das derzeitige Ausmaß der Fußgängerzone im Durlacher Kern genau richtig ist und nicht verändert werden sollte. Knapp ein Drittel spricht sich hingegen für eine Erweiterung aus (30,3 %). Im Vergleich zur Passantenumfrage 2013, als 14,8 % eine Vergrößerung der Fußgängerzone präferierten, hat eine mögliche Erweiterung des Fußgängerzonenbereichs damit an Zuspruch gewonnen. Unter denjenigen, die für eine Erweiterung plädieren, findet die Erweiterung der Fußgängerzone im östlichen Bereich der Pfinztalstraße am häufigsten Zustimmung (80,5 %) – exklusiv oder in Kombinationen mit anderen Erweiterungsoptionen.

2. Besuchs- und Einkaufsverhalten

2.1 Besuchsverhalten in der Durlacher Innenstadt

Besuchsanlässe und Herkunft der Befragten

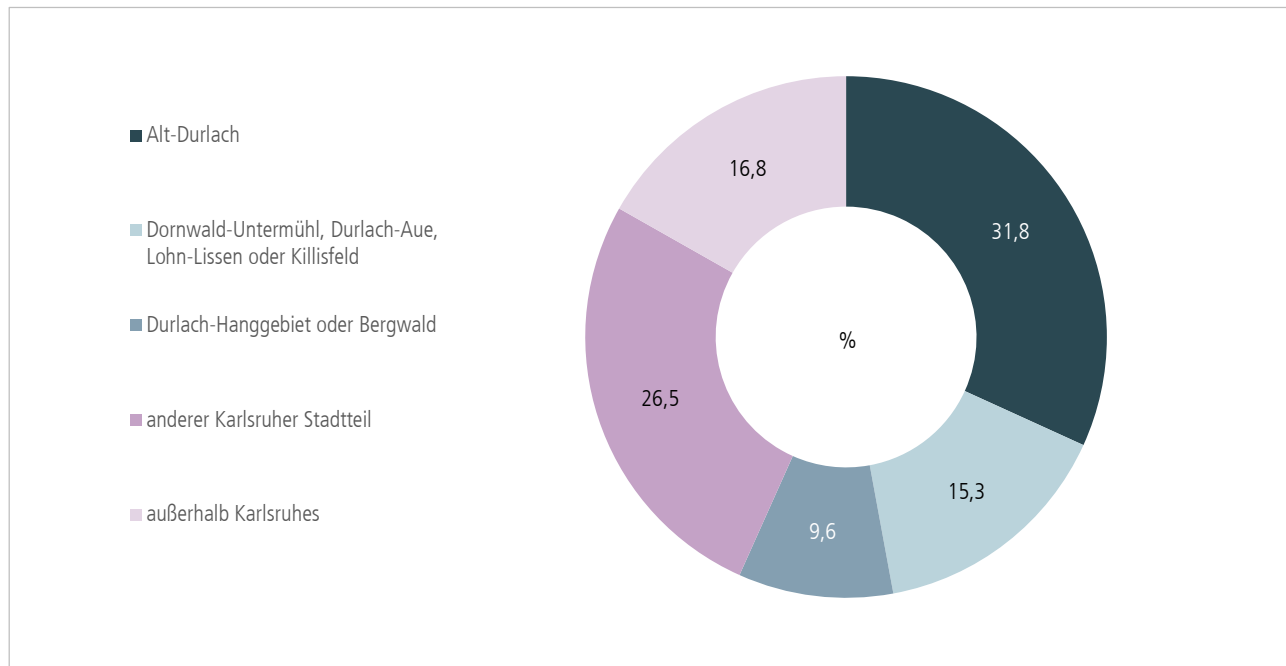
Insgesamt setzt sich das im Innenstadtbereich von Durlach angetroffene und befragte Publikum gut zur Hälfte aus Durlacherinnen und Durlachern (zusammengenommen 56,7 %), zu 26,5 % aus Personen aus dem übrigen Stadtgebiet

sowie zu 16,8 % aus auswärtigen Besuchenden zusammen (Abbildung 2.1). Unter diesen wurden vor allem Passantinnen und Passanten aus Ettlingen, Bruchsal, Weingarten und Pfingztal befragt. Die Herkunft der angetroffenen Passantinnen und Passanten unterscheidet sich an Donnerstagen und Samstagen nur sehr gering.

Abbildung 2.1

Wohnort der Befragten in der Durlacher Innenstadt 2023

„Wo wohnen Sie?“ | (Bei Bedarf Karte mit Durlacher Teilräumen zeigen)



Basis: 1.002 Befragte mit Antwort.

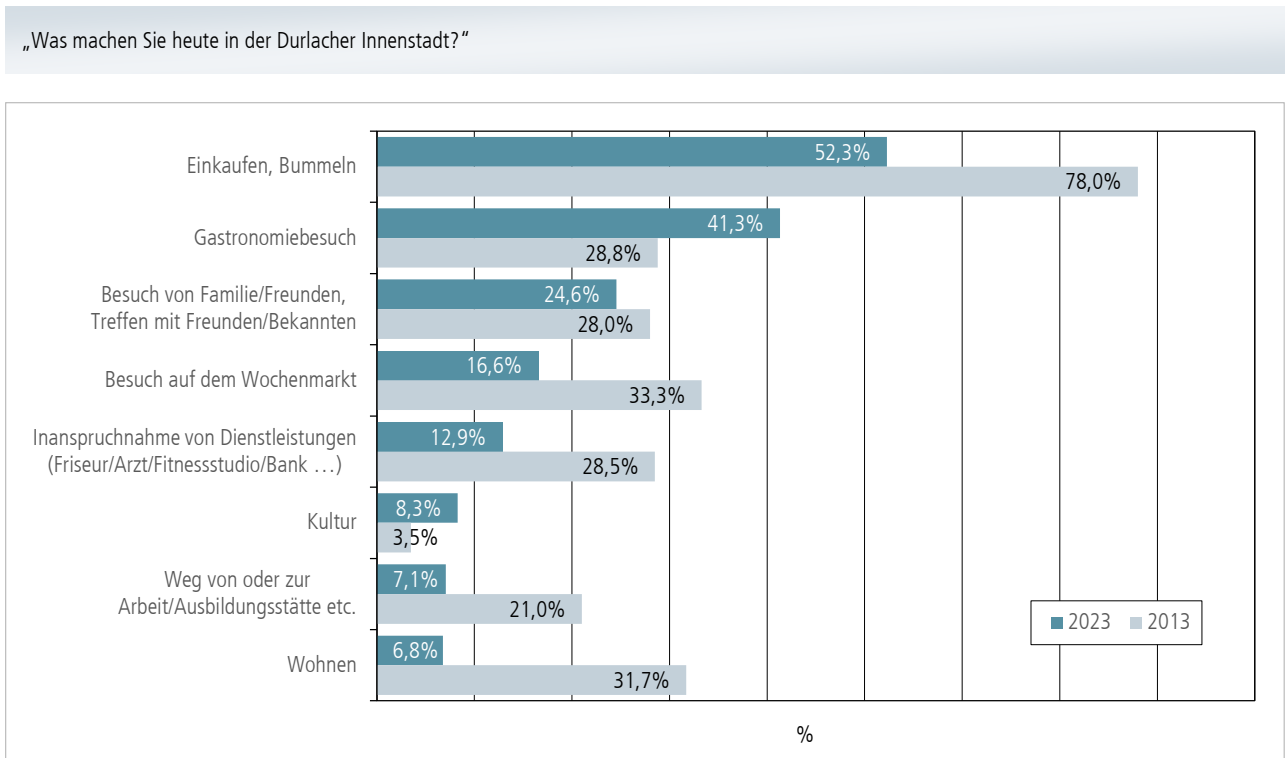
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Stadtentwicklung aktuell – Passantenbefragung Durlach 2023.

Die am häufigsten angeführten Besuchsgründe für die Durlacher Innenstadt sind Einkaufen und Bummeln (52,3 %) sowie Gastronomiebesuche (41,3 %), gefolgt vom Besuch von Familie oder Treffen mit Freunden (24,6 %). Im Vergleich zur Passantenbefragung aus dem Jahr 2013 zeigt sich, dass Einkaufen und Bummeln (2013: 78,0 %, minus 25,7 Prozent-

punkte) sowie der Besuch des Wochenmarkts (2013: 33,3 %, minus 16,7 Prozentpunkte) an Bedeutung verloren haben, während Gastronomiebesuchen (2013: 28,8 %, plus 12,5 Prozentpunkte) und Kultur (2013: 3,5 %, plus 4,7 Prozentpunkte) eine gestiegene Relevanz zukommen (Abbildung 2.2).

Abbildung 2.2

Besuchsgründe in der Durlacher Innenstadt 2013 und 2023



Nur Werte ab 5 Prozent im Jahr 2023 dargestellt

Basis 1.001 | 600 Befragte mit Antwort.

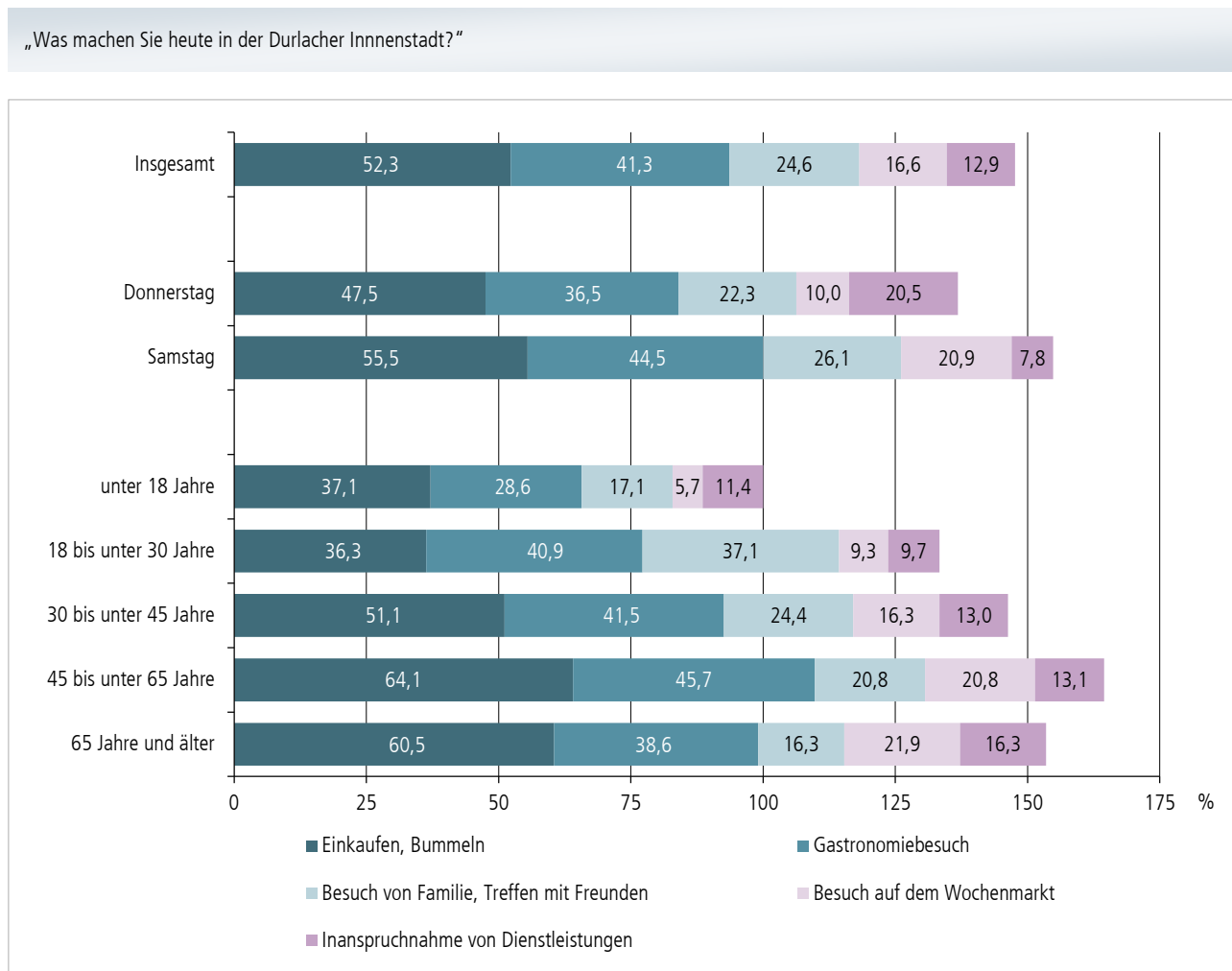
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Stadtentwicklung aktuell – Passantenbefragung Durlach 2023.

Donnerstags nehmen die in der Durlacher Innenstadt angetroffenen Besuchenden überdurchschnittlich oft Dienstleistungen in Anspruch (20,5 %) oder nennen den Weg zur Arbeit oder Ausbildungsstätte (11,5 %) als Besuchsgründe. Dagegen ist samstags der Besuch des Wochenmarkts (20,9 %), Einkaufen und Bummeln (55,5 %) sowie der Gastronomiebesuch verstärkt auf der Aktivitätenliste zu finden. Unterschieden nach dem Lebensalter zeigt sich, dass Freunde und Familie vor allem für die Befragten von 18 bis

unter 30 Jahren eine starke Besuchsmotivation bedeuten (37,1 %). Shopping wird dagegen besonders häufig von den Befragten im Alter 45 bis unter 65 Jahren (64,1 %) sowie im Alter von 65 Jahren und älter (60,5 %) als Besuchsgrund angeführt (Abbildung 2.3). Die Bedeutung des Wochenmarkts in Durlach steigt mit zunehmendem Alter der Passantinnen und Passanten und wird insgesamt von 16,6 % als Anlass des Besuchs genannt.

Abbildung 2.3

Besuchsanlässe der Durlacher Passantinnen und Passanten nach Wochentag und Alter 2023



Nur Aktivitäten ab 10 Prozent insgesamt dargestellt.

Basis 1.002 Befragte mit Antwort.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Stadtentwicklung aktuell – Passantenbefragung Durlach 2023.

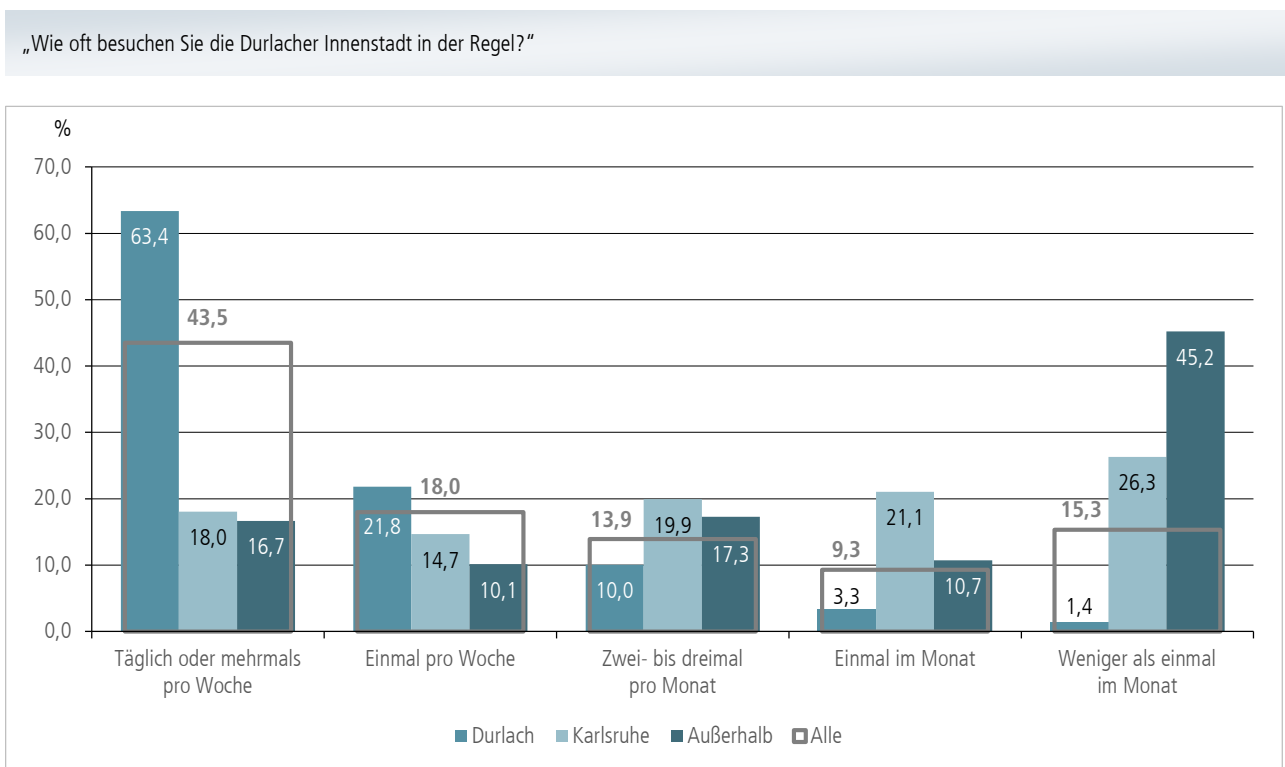
Besuchshäufigkeit und Aufenthaltsdauer

Die meisten in der Durlacher Innenstadt angetroffenen Befragten geben an, diese in der Regel täglich oder mehrmals pro Woche zu besuchen (43,5 %). Weitere 18,0 % sind mindestens einmal pro Woche vor Ort (Abbildung 2.4). Gegenüber 2013 entspricht das einer rückläufigen Besuchintensität der Durlacher Innenstadt (täglich oder mehrmals pro Woche: 73,3 %; einmal pro Woche 9,5 %).

Naheliegender ist die häufigere Frequentierung der Durlacher Innenstadt durch im Stadtteil wohnende Befragte. Durlacherinnen und Durlacher sind zu 63,4 % täglich oder mehrmals pro Woche im Durlacher Stadtzentrum unterwegs während unter den außerhalb von Karlsruhe wohnenden Befragten der Großteil lediglich einmal im Monat oder seltener (zusammengenommen 55,9 %) ins Zentrum von Durlach kommen.

Abbildung 2.4

Besuchshäufigkeit nach Herkunft der Befragten in der Durlacher Innenstadt 2023



Basis 1.002 Befragte mit Antwort.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Stadtentwicklung aktuell – Passantenbefragung Durlach 2023.

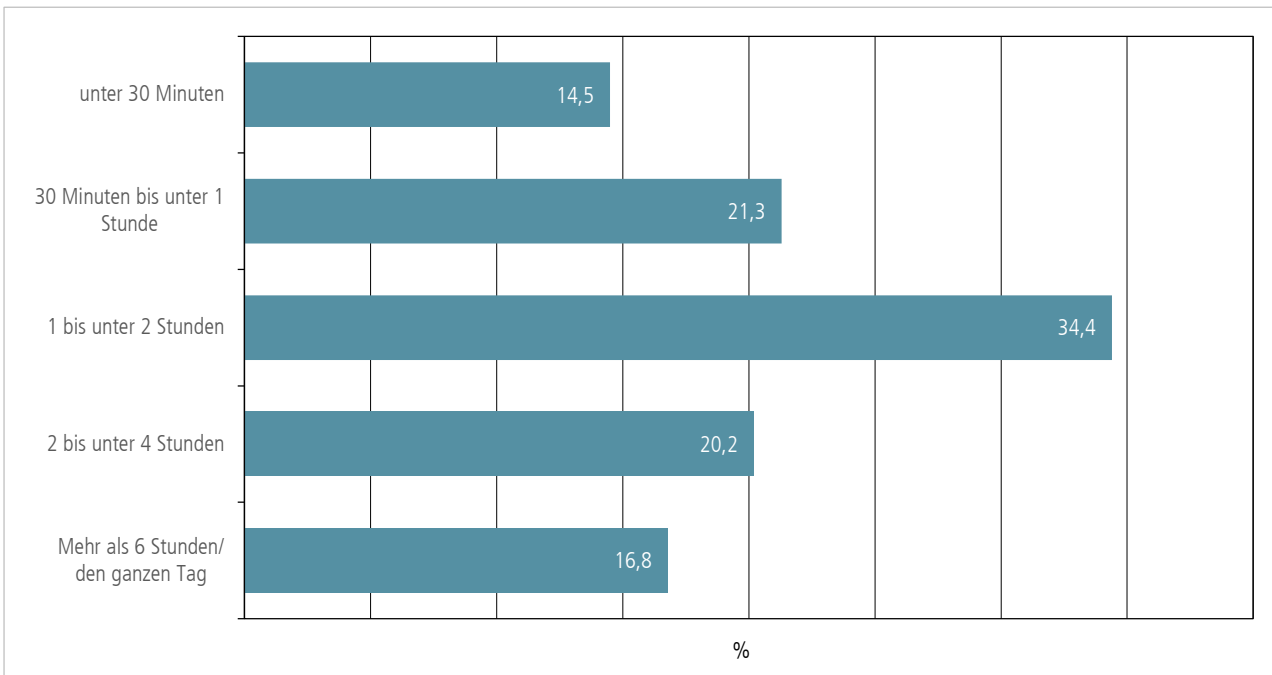
Wie in Abbildung 2.5 ersichtlich, geben mit 34,4 % die meisten Befragten an, zwischen ein und zwei Stunden im Durlacher Zentrum zu verbringen. Ebenso rund ein Drittel der Passantinnen und Passanten sind unter einer Stunde (zusammengenommen 35,8 %) oder länger, zwischen zwei Stunden und dem ganzen Tag (zusammengenommen 37,0 %)

in der Pfinztalstraße und der unmittelbaren Umgebung unterwegs. Unterschiede zwischen den Befragungstagen unter der Woche und dem Wochenende sind dabei nur sehr gering ausgeprägt. Ebenso hat sich die Aufenthaltsdauer im Laufe der letzten zehn Jahre nur geringfügig in Richtung längerer Aufenthalte verändert.

Abbildung 2.5

Aufenthaltsdauer in der Durlacher Innenstadt 2023

„Wie lange dauert ihr heutiger Aufenthalt in der Durlacher Innenstadt voraussichtlich?“



Basis 1.001 Befragte mit Antwort.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Stadtentwicklung aktuell – Passantenbefragung Durlach 2023.

Verkehrsmittelwahl und Parkplatzsituation

Die Durlacher Innenstadt wird von ihren Besucherinnen und Besuchern zu nahezu gleichen Anteilen mit dem ÖPNV (28,8 %) oder zu Fuß (27,8 %) angesteuert. Jeweils rund ein Fünftel geben als Fortbewegungsmittel ihrer Wahl das Fahrrad (21,9 %) oder den Pkw als Selbst- oder Beifahrer an (21,4 %). Der Anteil der mit Bus und Bahn Anreisenden ist unter der Woche mit 33,8 % ausgeprägter als am Wochenende (24,8 %).

Die häufig arbeitsfreie Wochenendzeit wird genutzt, um vermehrt mit dem Fahrrad oder zu Fuß in die Durlacher Innenstadt zu gelangen. Gegenüber der letzten Durlacher Passantenbefragung aus dem Jahr 2013 sind dabei sowohl für den ÖPNV (+ 10,8 Prozentpunkte), als auch für das Fahrrad (+ 8,9 Prozentpunkte) steigende Nutzungsanteile zu verzeichnen. Dagegen sind die Pkw- und Fußgängeranteile rückläufig (Tabelle 2.1).

Tabelle 2.1

Verkehrsmittel bei der Anreise in die Durlacher Innenstadt 2013 und 2023 sowie nach Wohnort der Befragten und Besuchshäufigkeit

„Mit welchem Verkehrsmittel sind Sie in die Durlacher Innenstadt gekommen?“				
	zu Fuß	Fahrrad	ÖPNV	Pkw
2013	40,2%	13,0%	18,0%	28,3%
2023	27,8%	21,9%	28,8%	21,4%
Wohnort				
Alt-Durlach	64,9%	17,7%	9,8%	7,6%
andere Teile von Durlach	27,9%	31,3%	26,7%	14,2%
andere Teile von Karlsruhe	0,8%	26,0%	51,5%	21,8%
von außerhalb	- - -	10,2%	32,3%	57,5%
Besuchshäufigkeit				
täglich oder mehrmals pro Woche	49,9%	20,4%	19,7%	10,0%
einmal pro Woche	22,7%	30,7%	23,3%	23,3%
zwei- bis dreimal pro Monat	11,7%	27,0%	32,8%	28,5%
einmal im Monat	2,2%	17,8%	44,4%	35,6%
weniger als einmal im Monat	0,7%	14,7%	44,9%	39,7%

Basis 600 | 1.002 Befragte mit Antwort.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Stadtentwicklung aktuell – Passantenbefragung Durlach 2023.

Einen entscheidenden Einfluss bei der Verkehrsmittelwahl übt der Wohnort der Befragten aus: Die Passantinnen und Passanten, die in der Fußgängerzone und den angrenzenden Seitenstraßen unterwegs sind, sind zu rund zwei Dritteln (64,9 %) zu Fuß in die Innenstadt gekommen, wenn sie in Alt-Durlach wohnhaft sind. Aus den anderen Teilen von Durlach (Aue, Killisfeld, Lohn-Lissen, Dornwald-Untermühl, Hanggebiet und Bergwald) ist der Fahrrad-Anteil mit 31,3 % am größten während bei den aus dem restlichen Karlsruher Stadtgebiet stammenden Befragten der ÖPNV-Anteil mit 51,5 % dominiert. Lediglich bei den auswärtigen Besucherinnen und Besuchern überwiegt der Pkw mit einem Anteil von 57,5 % bei der Anreise nach Durlach. Auch die Besuchshäufigkeit steht in Zusammenhang mit der Verkehrsmittelwahl: So sind die ÖPNV- und Pkw-Anteile höher, je seltener die Besuche in der Durlacher Innenstadt ausfallen. Der Anteil zu Fuß ins Durlacher Zentrum Kommender ist dagegen umso höher, je häufiger die Durlacher Innenstadt besucht wird.

Befragte, die mit dem Fahrrad oder dem Pkw in die Durlacher Innenstadt gekommen sind, wurden nach möglichen Schwierigkeiten bei der Suche nach einem geeigneten Stellplatz gefragt. Danach geben drei Viertel (75,2 %) der Fahrradfahrenden an, dass die Suche nach einer geeigneten offiziellen Abstellmöglichkeit für das Fahrrad kein Problem war, ein Fünftel (21,0 %) antwortet mit „es ging“ und 3,8 % berichten von einer sehr schwierigen Suche. Unter den Pkw-Nutzenden berichten lediglich 22,7 % davon, dass es kein Problem gewesen sei, einen Parkplatz zu finden. Die Hälfte antwortet mit „es ging“ (49,8 %) und 27,5 % empfanden die Parkplatzsuche als sehr schwierig. Ggenüber der Umfrage aus dem Jahr 2013 stellt das eine Verschlechterung des wahrgenommenen Pkw-Parkplatzangebots dar, da vor zehn Jahren lediglich 17,2 % von einer sehr schwierigen Suche berichteten.

2.2 Einkaufsgewohnheiten in der Durlacher Innenstadt

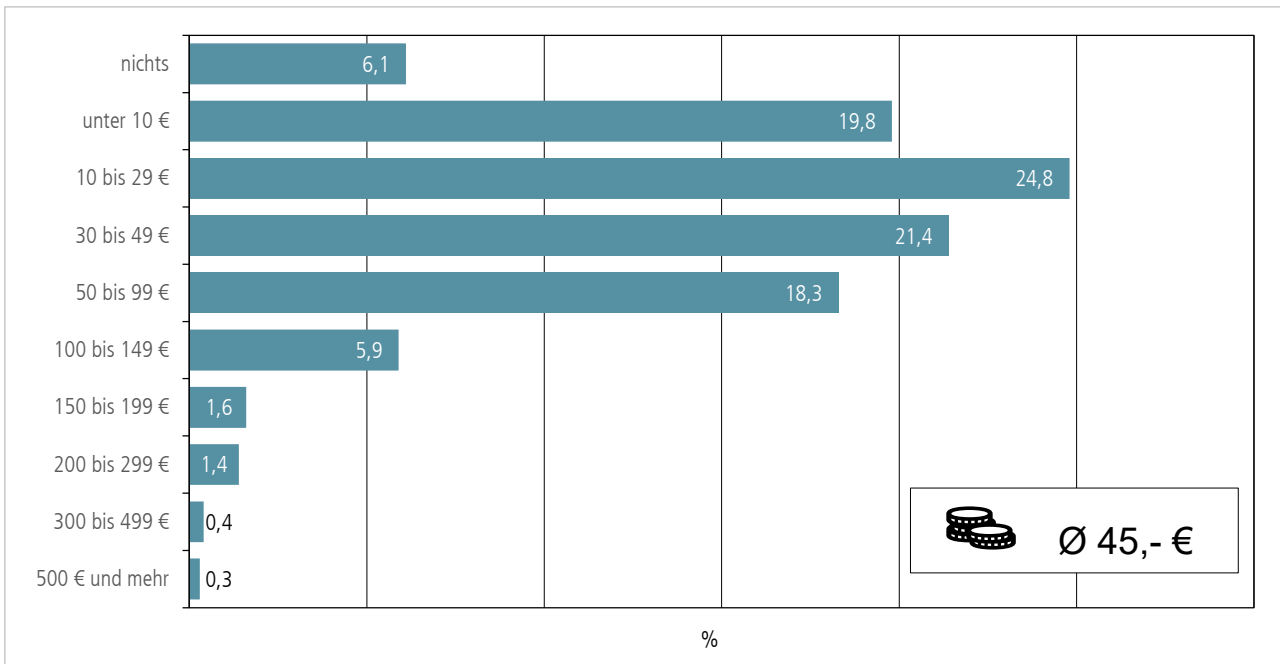
Die Passantinnen und Passanten wurden nach den am Besuchstag geplanten Ausgaben sowie nach den gewohnheitsmäßig in Durlach eingekauften Warengruppen gefragt. Im Schnitt geben die Besucherinnen und Besucher 45 Euro während ihres Aufenthalts im Durlacher Stadtzentrum aus. Unter der Woche liegen die durchschnittlich geplanten Ausgaben bei 40 Euro, an Samstagen bei 48 Euro. Insgesamt geben rund zwei Drittel (66,0 %) während ihres Aufenthalts unter 50 Euro aus und weitere 18,3 % tätigen Ausgaben

zwischen 50 und 99 Euro (Abbildung 2.6). Nur 6,1 % geben an, gar keine Ausgaben für den Besuch im Durlacher Zentrum einzuplanen. Dabei steigen die durchschnittlichen Ausgaben mit höherem Einkommen der Befragten tendenziell an: Liegen die Ausgaben bei den Befragten mit einem monatlichen Netto-Pro-Kopf-Einkommen von 1.000 Euro bei 30 Euro, erreichen sie in der Einkommensgruppe von 3.000 Euro/Kopf und mehr einen durchschnittlichen Betrag von 62 Euro.

Abbildung 2.6

Höhe der finanziellen Ausgaben in der Durlacher Innenstadt 2023

„Wie viel Geld geben Sie bei Ihrem heutigen Besuch in der Durlacher Innenstadt insgesamt aus?“



Basis 986 Befragte mit Antwort.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Stadtentwicklung aktuell – Passantenbefragung Durlach 2023.

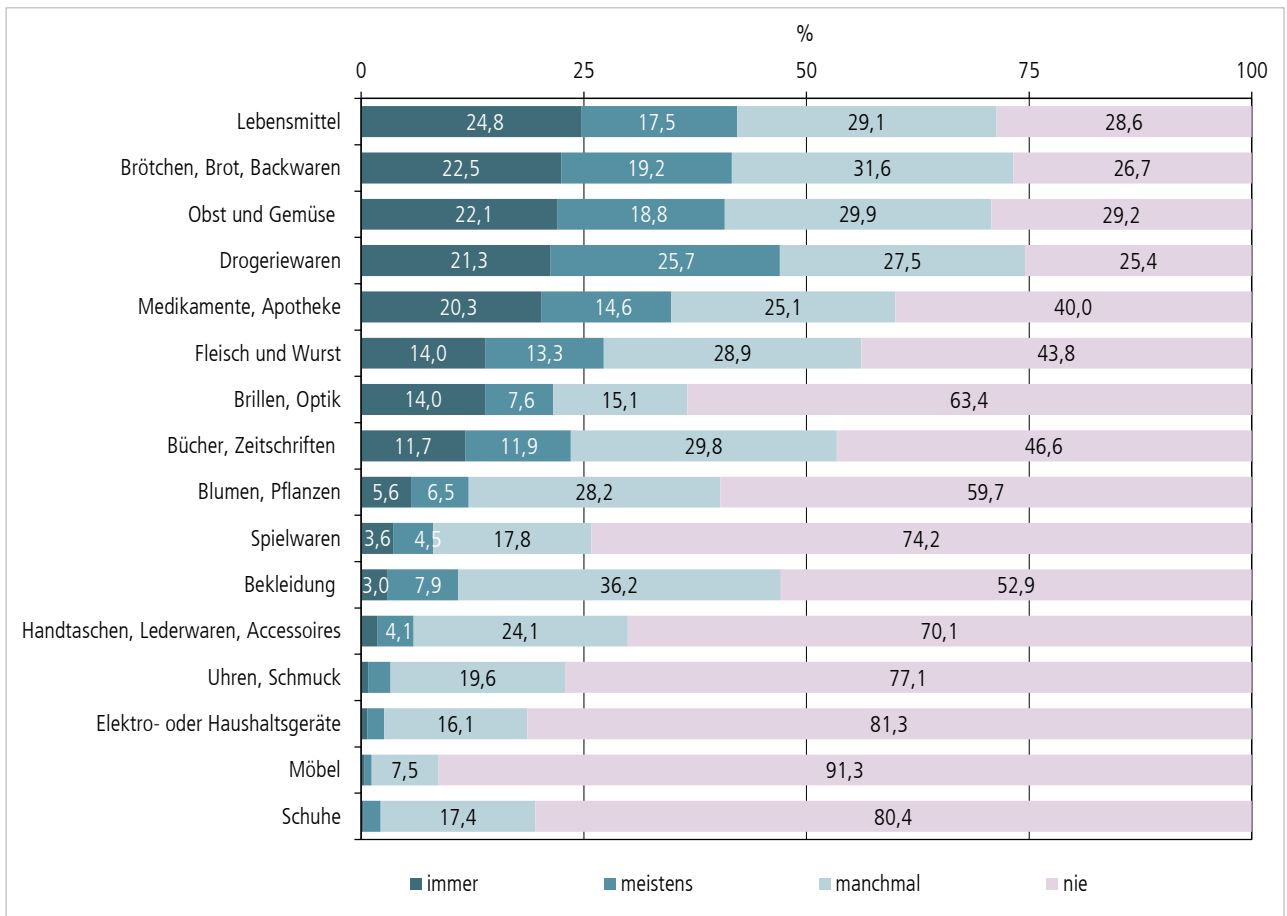
Um die Einkaufsgewohnheiten der Durlacher Innenstadt-besuchenden genauer kennenzulernen, wurde nach Warengruppen getrennt die jeweilige Regelmäßigkeit des Erwerbs in der Durlacher City erfragt. Dabei zeigt sich, dass gerade die Waren aus dem Bereich der klassischen

Nahversorgung, also Lebensmittel (immer: 24,8 %, meistens: 17,5 %), Backwaren (immer: 22,5 %, meistens: 19,2 %), Obst und Gemüse (immer: 22,1 %, meistens: 18,8 %) sowie Drogeriewaren (immer: 21,3 %, meistens: 25,7 %) besonders häufig in Durlach vor Ort erworben werden (Abbildung 2.7).

Abbildung 2.7

Einkaufsgewohnheiten in der Durlacher Innenstadt nach Warengruppen 2023

„Sagen Sie mir bitte bei den folgenden Warengruppen, ob Sie diese immer, meistens, manchmal oder nie in der Durlacher Innenstadt einkaufen.“



Keine Wertbeschriftungen unter 3 Prozent.

Basis 1.002 Befragte mit Antwort.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Stadtentwicklung aktuell – Passantenbefragung Durlach 2023.

Gleichzeitig legt der Zeitvergleich teils deutliche Rückgänge im Laufe der vergangenen zehn Jahre offen: Bei den exklusiven Einkaufsgewohnheiten sind in den Bereichen Medikamente, Apotheke (minus 29 Prozentpunkte), Drogeriewaren (minus 28,9 Prozentpunkte), Fleisch und Wurst (minus 26,5 Prozentpunkte), Backwaren (minus 23,7 Prozentpunkte) sowie Obst und Gemüse (minus 22,9 Prozentpunkte) besonders deutliche Abnahmen zu verzeichnen (Abbildung 2.8). Erfreulicherweise entgegengesetzte Entwicklungen lassen sich lediglich bei den Spielwaren ausmachen.

Generell müssen bei der Ergebnisinterpretation natürlich auch die Angebotsseite sowie Veränderungen im vorgefundenen Angebot bedacht werden. So wurde etwa der Durlacher Spielwarenladen „Bunter Hund“ erst kurz nach der Durchführung der letzten Durlacher Passantenumfrage eröffnet. Ebenso liegen die weggebrochenen Kaufanteile im Schuhsegment im fehlenden Angebot begründet, da im Jahr 2019 die letzten beiden in Durlach verorteten Schuhläden (Dielmann Schuhe und Quick Schuh) dauerhaft geschlossen wurden. Mit der detaillierten Entwicklung der klassischen, vorwiegend lebensmittelzentrierten Nahversorgungssituation im Stadtteil – angebots- und nachfrageseitig – befasst sich die Ergebnisbroschüre zur 2022 durchgeführten Karlsruher Bürgerumfrage zum Thema Einkaufen und Nahversorgung¹.

2.3 Besuchsprofile nach Wohnort der Befragten

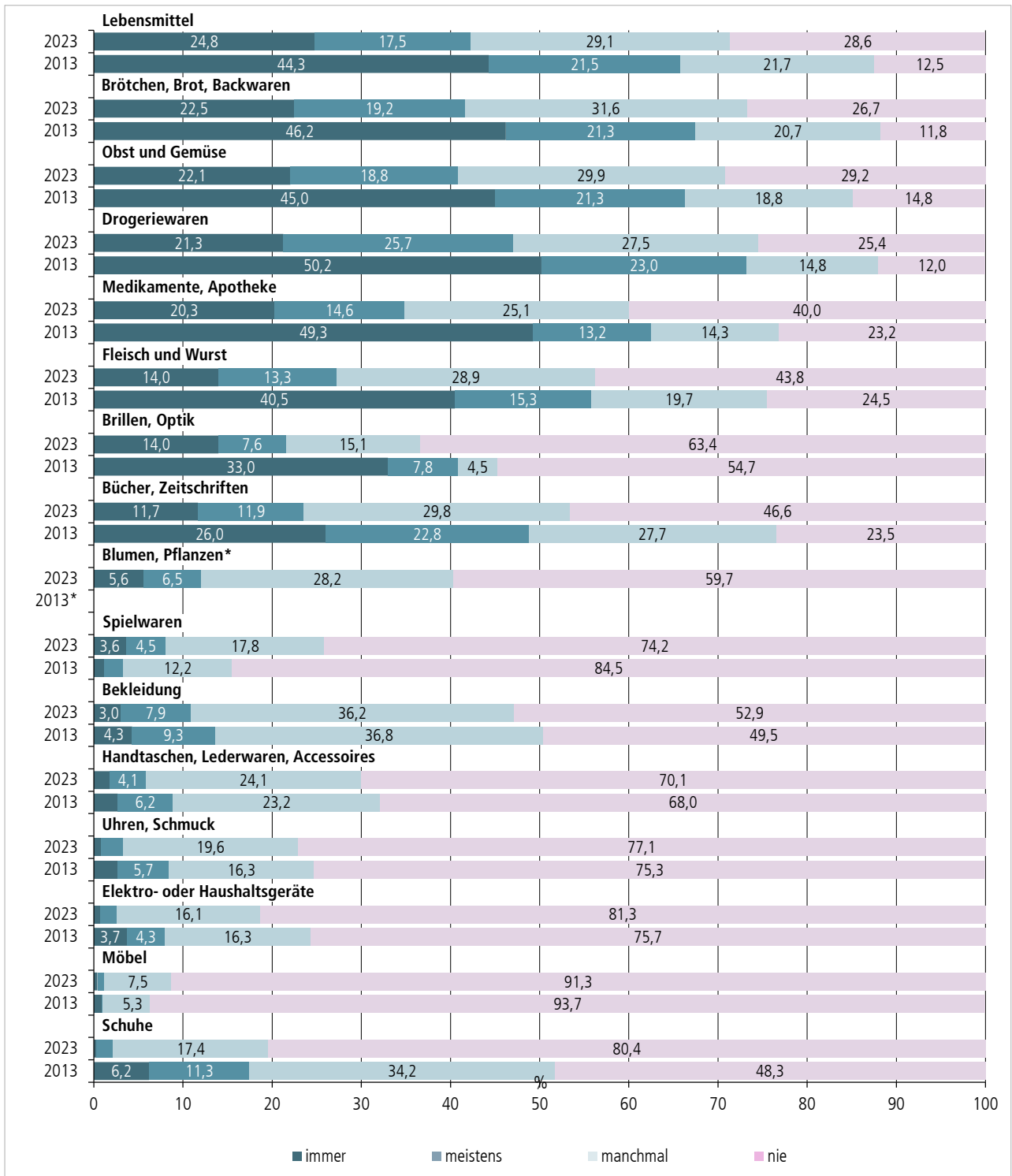
Abbildung 2.9 stellt gebündelte Informationen über das Besuchsverhalten der Passantinnen und Passanten getrennt nach Wohnort der Befragten dar. Die im Stadtviertel Altdurlach – in dem auch das Untersuchungsgebiet liegt – ansässigen Befragten sind besonders häufig in der Durlacher Innenstadt (täglich oder mehrmals pro Woche: 73,7 %) und kommen dabei zu großen Anteilen zu Fuß oder mit dem Rad (zusammengenommen 82,6 %). Die Besucherinnen und Besucher aus den anderen Stadtvierteln Durlachs kommen rund zur Hälfte täglich oder mehrmals pro Woche (50,2 %) und geben mit 62,2 % besonders häufig Einkaufen als Besuchsgrund im Durlacher Zentrum an. Dabei veranschlagen sie als Ausgaben während ihres Aufenthalts vor Ort durchschnittlich 51 Euro. Unter den Befragten, die nicht in Durlach, aber im restlichen Stadtgebiet wohnhaft sind, ist die Besuchshäufigkeit mit 18,0 % täglicher oder mehrmals wöchentlicher Besuche deutlich geringer. Dagegen ist der Anteil der Besucherinnen und Besucher, die eine Stunde oder länger für ihren Aufenthalt einplanen mit 75,9 % höher als unter den Durlacherinnen und Durlachern. Befragte von außerhalb Karlsruhes bleiben sogar zu 85,1 % mindestens eine Stunde im Durlacher Zentrum. Über die Hälfte ist dabei in Begleitung unterwegs (57,7 %) und der Pkw-Anteil liegt bei 57,5 %. Die wohnortbezogene Zusammensetzung des im Durlacher Stadtzentrum angetroffenen Publikums unterscheidet sich nach Wochentag dabei nur geringfügig.

¹ Stadt Karlsruhe, Amt für Stadtentwicklung (2023): „Nahversorgung in den Stadtteilen – 2016 bis 2022“.

Abbildung 2.8

Einkaufshäufigkeit bestimmter Warengruppen in der Durlacher Innenstadt 2023 und 2013

„Man kann in der Durlacher Innenstadt ganz unterschiedliche Dinge einkaufen. Sagen Sie mir bitte bei den folgenden Warengruppen, ob Sie diese immer, meistens, manchmal oder nie in der Durlacher Innenstadt einkaufen.“



* Warengruppe wurde 2013 nicht abgefragt.

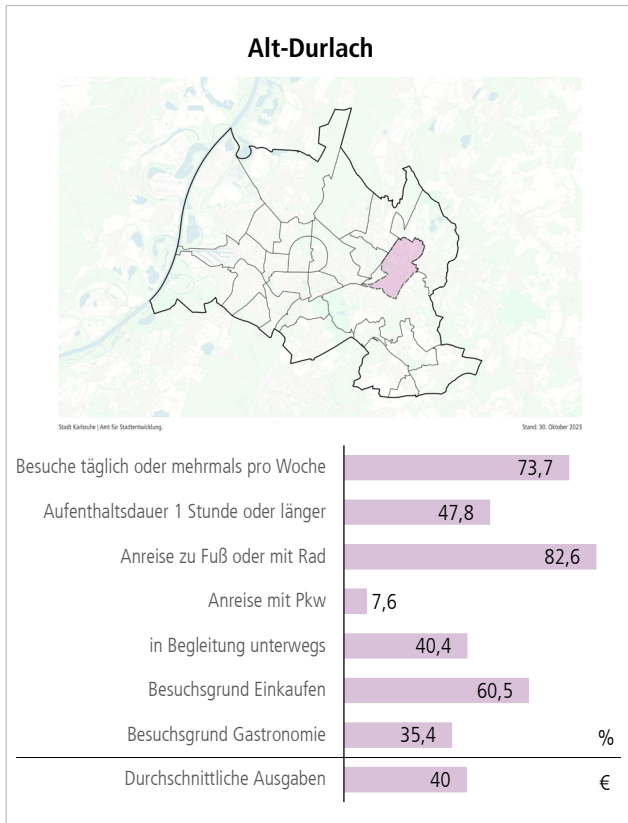
Keine Wertbeschriftungen unter 3 Prozent.

Basen 1.002 | 600 Befragte mit Antwort.

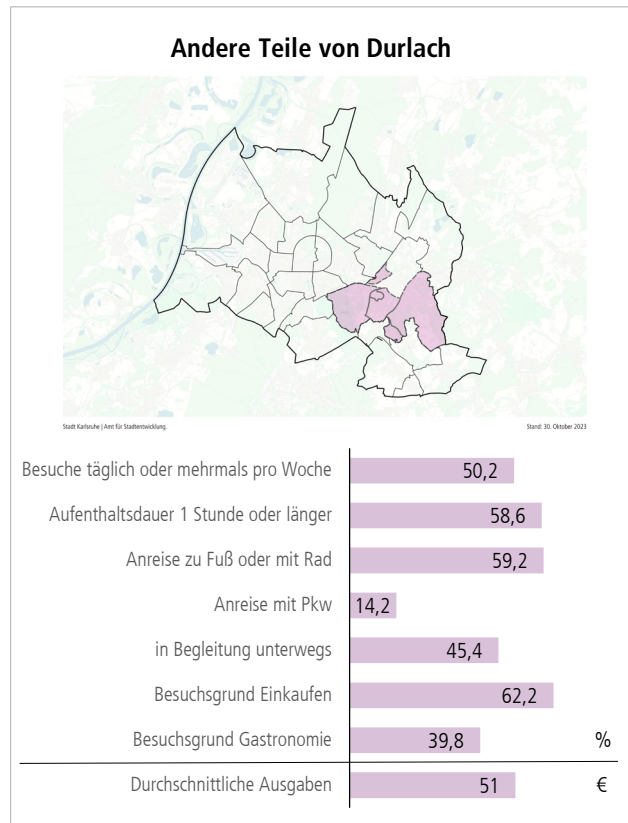
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Stadtentwicklung aktuell – Passantenbefragung Durlach 2023.

Abbildung 2.9

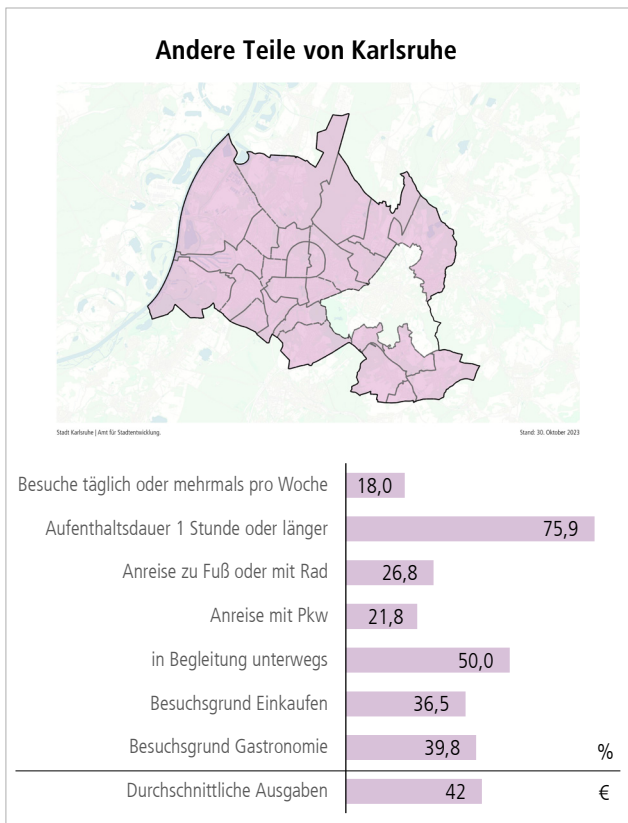
Steckbriefe nach Wohnort der Befragten in der Durlacher Innenstadt 2023



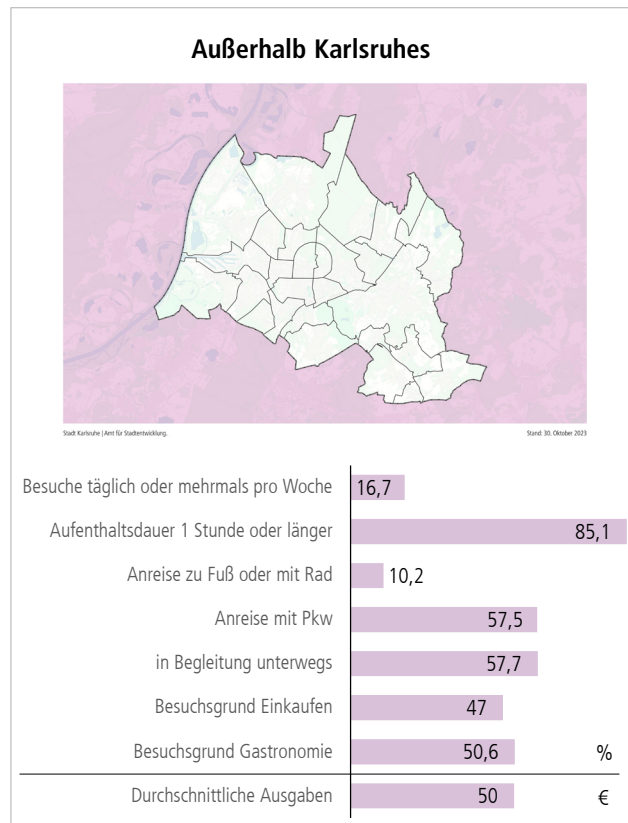
Basis 319 Befragte mit Antworten.



Basis 249 Befragte mit Antworten.



Basis 266 Befragte mit Antworten.



Basis 168 Befragte mit Antworten.

3. Angebotsattraktivität und Aufenthaltsqualität

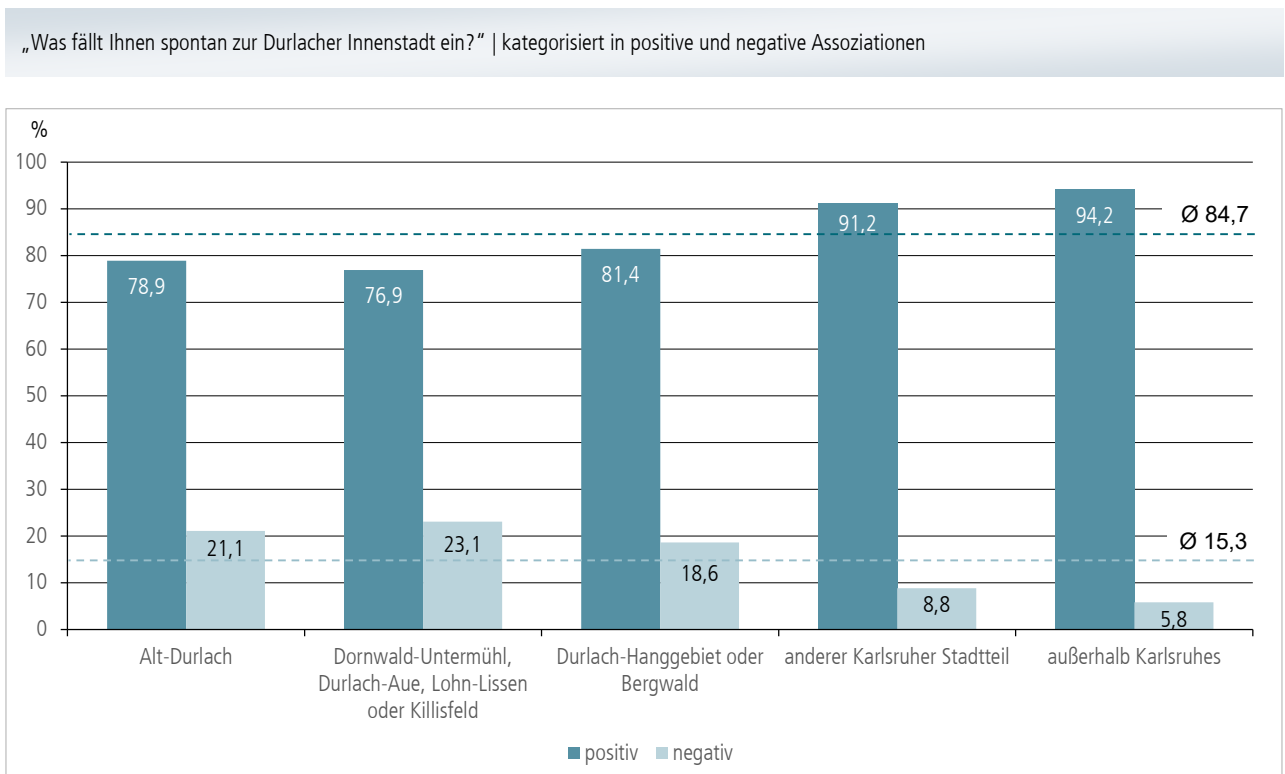
3.1 Image der Durlacher Innenstadt

Noch bevor die Befragten um Auskunft zu konkreten Einschätzungen und Verhaltensweisen beim Besuch der Durlacher Innenstadt gebeten wurden, erhielten sie Gelegenheit, ihre spontanen Assoziationen zum Durlacher Zentrum zu äußern. Wie bereits vor zehn Jahren wurde offen nach den spontanen Einfällen zur Durlacher Innenstadt gefragt. Dabei fielen insgesamt 84,7 % der Nennungen in einen positiven Kontext und 15,3 % waren negativ konnotiert (Abbildung 3.1). Dies entspricht gegenüber den Einschätzungen aus 2013 einer leicht positiven Entwicklung,

als zu rund 80 Prozent positive und zu 20 Prozent negative Aspekte genannt wurden. Unterschieden nach dem Wohnort der Befragten zeigt sich, dass gerade die von außerhalb Karlsruhes nach Durlach gekommenen Besucherinnen und Besucher ein gutes Bild von der Durlacher Innenstadt haben und zu 94,2 % spontan positive Assoziationen mit dem B-Zentrum in Verbindung bringen. Verhältnismäßig kritisch sind dagegen die Befragten aus den, in der oberrheinischen Tiefebene liegenden, an Alt-Durlach angrenzenden Stadtvierteln Durlachs.

Abbildung 3.1

Assoziationen mit der Durlacher Innenstadt nach Wohnort der Befragten 2023



Basis 965 Befragte mit Antwort.

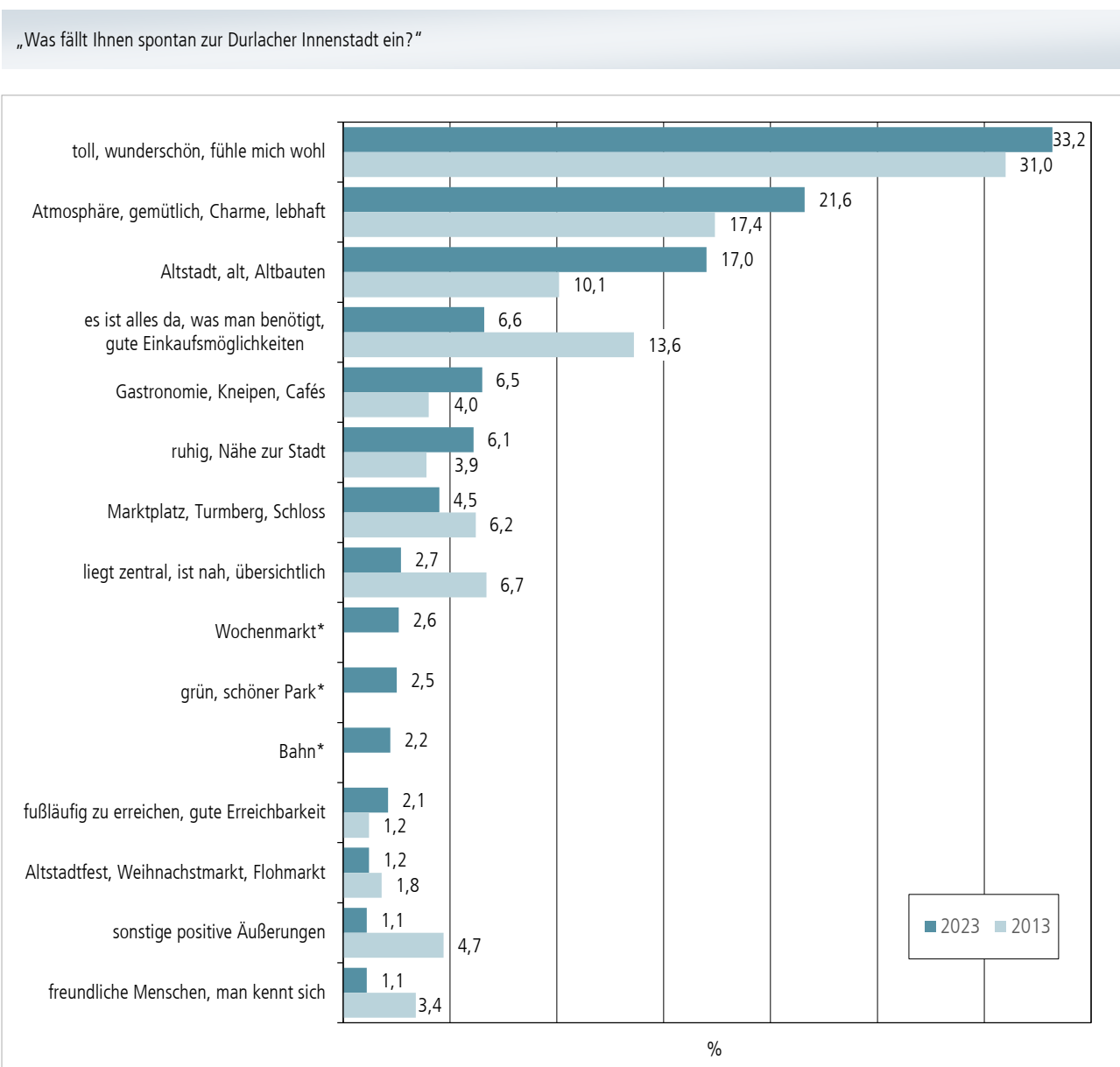
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Stadtentwicklung aktuell – Passantenbefragung Durlach 2023.

Die im Zeitvergleich insgesamt positiven Entwicklungen spiegeln sich auch bei der Betrachtung der einzelnen genannten Aspekte wider (Abbildung 3.2). Die drei am häufigsten genannten Aspekte „toll“, „wunderschön, „fühle mich wohl“ (2023: 33,2 %; plus 2,2 Prozentpunkte), „Atmosphäre, gemütlich“, „Charme“, „lebhaft“ (2023: 21,6 %; plus 4,2 Prozentpunkte) und „Altstadt“, „alt“, „Altbauten“ (2023: 17,0 %; plus 6,9 Prozentpunkte) werden allesamt häufiger von den Passantinnen und Passanten angeführt als noch vor zehn Jahren. Durch seltenere Erwähnungen fallen im Zeitvergleich dagegen vor allem

„es ist alles da, was man benötigt, „gute Einkaufsmöglichkeiten“ (2023: 6,6 %; minus 7,0 Prozentpunkte) und „liegt zentral“, „ist nah“, „übersichtlich“ (2023: 2,7 %; minus 4,0 Prozentpunkte) auf. Die am häufigsten geäußerten negativen Aspekte verteilen sich etwa gleichmäßig auf „keine richtige Fußgängerzone“, „Straßenbahn stört“, „Enge“ (2023: 5,1 %; 2013: 3,2 %), „zu viele Geschäfte schließen“, „Leerstand“ (2023: 4,9 %; 2013: 6,4 %) sowie die Zuschreibung „unattraktiv“, „tote Hose“ (2023: 3,2 %; 2013: 3,5 %), was ungefähr dem Stimmungsbild von vor zehn Jahren entspricht.

Abbildung 3.2

Spontane positive Assoziationen mit der Durlacher Innenstadt 2013 und 2023^{MFN}



* 2013 nicht genannt.

MFN Mehrfachantworten möglich, daher Summe größer als 100 %.

Basis 965 | 597 Befragte mit Antwort.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Stadtentwicklung aktuell – Passantenbefragung Durlach 2023.

3.2 Attraktivität der Durlacher Innenstadt

Attraktivität einzelner Aspekte

Um ein differenziertes Bild der wahrgenommenen Attraktivität der Durlacher Innenstadt zu erhalten, wurden zahlreiche einzelne Aspekte mit der Maßgabe abgefragt, eine Schulnote zwischen 1 (sehr gut) und 6 (ungenügend) zu vergeben. Abbildung 3.3 zeigt die Bewertung der verschiedenen Aspekte in den drei abgegrenzt dargestellten Themenblöcken Mobilität, Innenstadt allgemein und Einzelhandel im Zeitvergleich. Dabei fällt auf, dass die Bewertungen der

verschiedenen Eigenschaften vor allem im Themenbereich Mobilität ein große Spannweite aufweisen: Während die Erreichbarkeit mit dem ÖPNV und dem Fahrrad (jeweils mit der durchschnittlichen Schulnote 1,5) sehr gut bis gut bewertet werden, werden die Ladeinfrastruktur im Bereich E-Mobilität (3,1) sowie die Parkmöglichkeiten (3,2) in der Durlacher Innenstadt eher kritisch gesehen. Mit Ausnahme der Parkmöglichkeiten wird der Durlacher Innenstadt im Vergleich zur letzten Umfrage ein insgesamt leicht verbessertes Zeugnis ausgestellt.

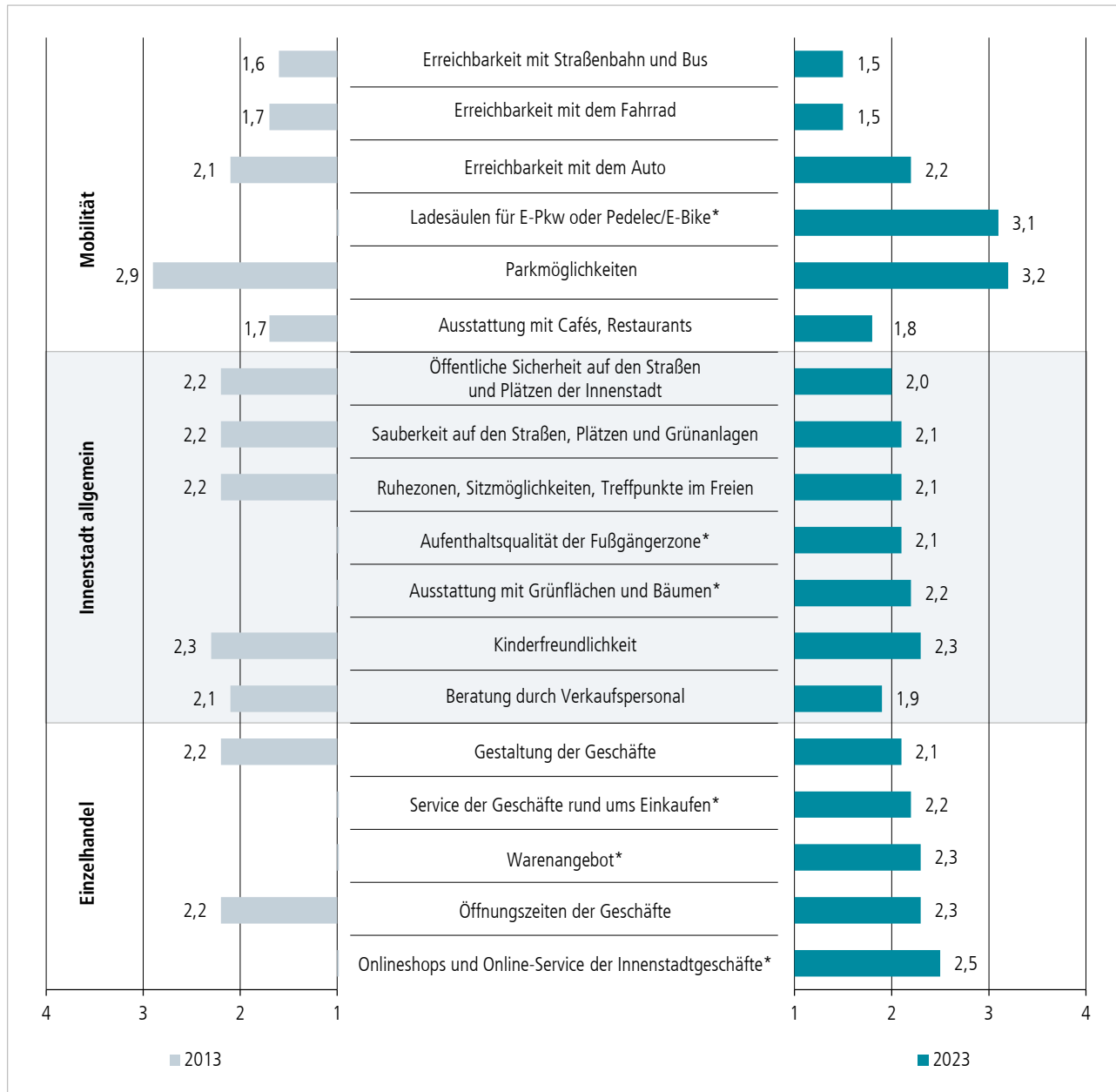


© Stadt Karlsruhe, Monika Müller-Gmelin

Abbildung 3.3

Bewertung einzelner Aspekte in der Durlacher Innenstadt aus Sicht der Passantinnen und Passanten im Jahresvergleich 2013 und 2023

„Sagen Sie mir doch bitte, wie Sie die folgenden Dinge in der Durlacher Innenstadt bewerten. Verteilen Sie dazu die Schulnoten von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend).“



* Aspekt wurde 2013 nicht abgefragt.

Basen 1.002 | 600 Befragte mit Antwort.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Stadtentwicklung aktuell – Passantenbefragung Durlach 2023.

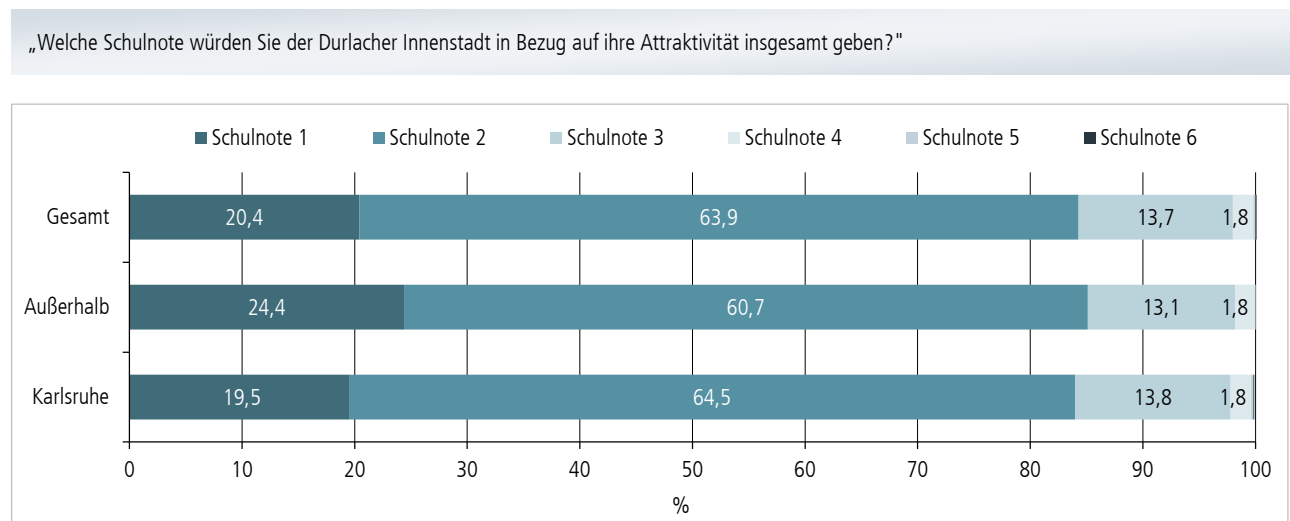
Attraktivitätsbewertung der Durlacher Innenstadt und ihrer einzelnen Teilbereiche

Bei der Passantenumfrage wurde 2023 erstmals die allgemeine Attraktivität der Durlacher Innenstadt abgefragt. Erfreulicherweise vergeben zusammengenommen 84 Prozent der Besucherinnen und Besucher des Zentrums von Durlach die Schulnote 1 oder 2 (Abbildung 3.4). Im Mittel wird die Durlacher Innenstadt in Bezug auf ihre Attraktivität von den

Befragten mit 2,0 bewertet. Soziodemografische Unterschiede sind bei der Notenvergabe nur marginal. Zusätzlich wurden die Passantinnen und Passanten gebeten, die Entwicklung der Attraktivität im Laufe der letzten Jahre einzuordnen. Insgesamt wird der Durlacher Innenstadt dabei von gut der Hälfte der Befragten (50,9 %) eine unveränderte Attraktivität bescheinigt (Abbildung 3.5). Zusammengenommen 27,2 % sprechen von einer Verbesserung (deutlich: 4,0 %; leicht: 23,2 %), 21,9 % von einer Verschlechterung (deutlich: 5,7 %; leicht: 16,2 %).

Abbildung 3.4

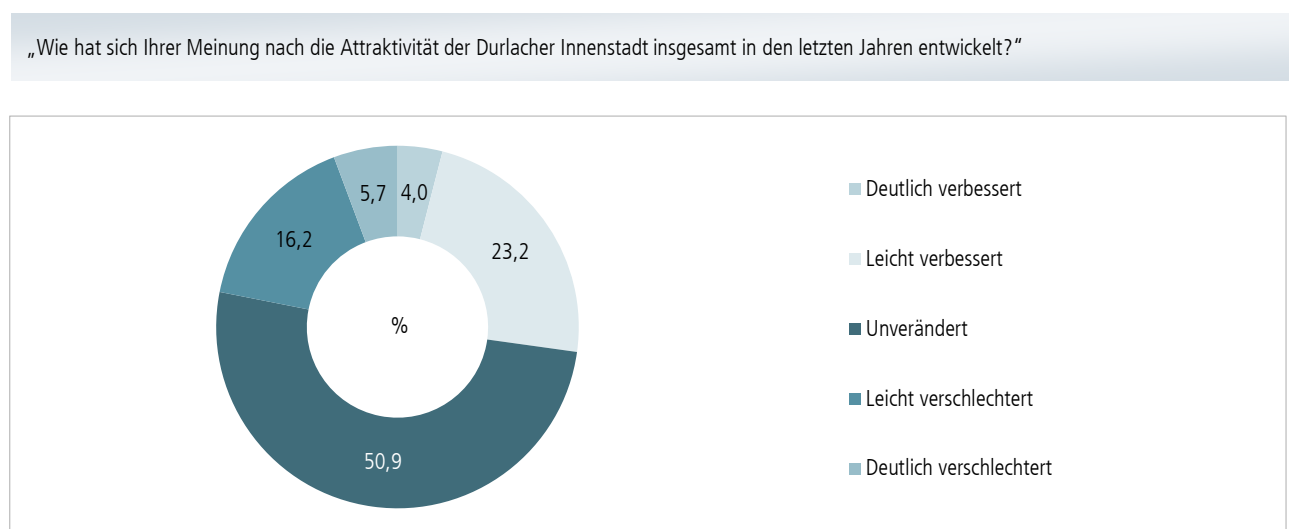
Attraktivitätsbewertung der Durlacher Innenstadt nach Wohnort 2023



Basis 1.002 Befragte mit Antwort.
 Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Stadtentwicklung aktuell – Passantenbefragung Durlach 2023.

Abbildung 3.5

Attraktivitätsentwicklung der Durlacher Innenstadt 2023



Basis 947 Befragte mit Antwort.
 Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Stadtentwicklung aktuell – Passantenbefragung Durlach 2023.

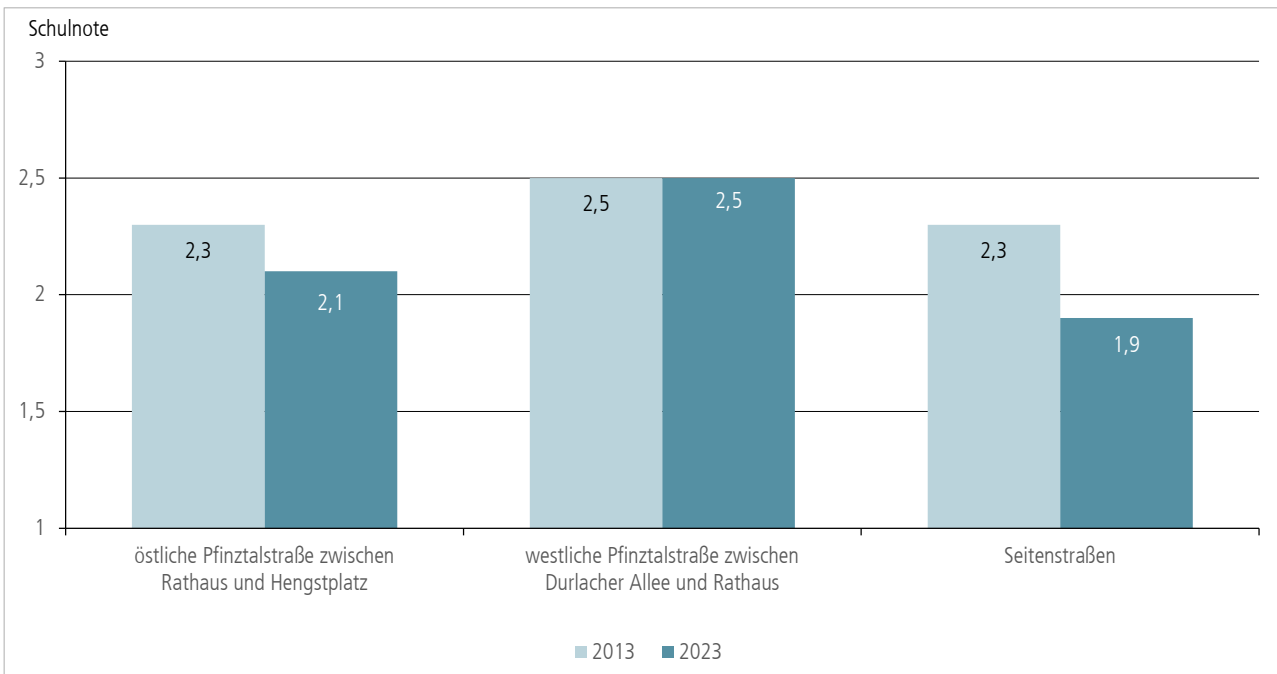
Wie bereits im Jahr 2013 wurden die Besuchenden der Durlacher Innenstadt aufgefordert, die verschiedenen Teilbereiche des Zentrums gesondert in ihrer Attraktivität zu bewerten. Dabei schneiden vor allem die Seitenstraßen der Fußgängerzone mit einer durchschnittlichen Bewertung von 1,9 gut ab (Abbildung 3.6). Der Bereich der Pfnztalstraße zwischen Rathaus und Hengstplatz erhält von den Befragten eine 2,1 und der vom Bahnhof kommend erste Teil der

Pfnztalstraße bis zum Rathaus wird mit einer Schulnote von 2,5 verhältnismäßig am wenigsten attraktiv eingestuft. In diesem Bereich des Durlacher Zentrums werden vor allem „keine schönen Gebäude oder Geschäfte“ sowie generell „zu wenig Geschäfte“ bemängelt. Gegenüber dem 2013 ausgestellten Zeugnis konnten sich vor allem die Seitenstraßen der Pfnztalstraße im Auge der Betrachtenden verbessern.

Abbildung 3.6

Attraktivitätsbewertung der Teilbereiche der Durlacher Innenstadt 2013 und 2023

„Wie bewerten Sie die Attraktivität folgender Bereiche in der Durlacher Innenstadt?
Bitte verteilen Sie Schulnoten von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend).“



Basis 600 | 997 Befragte mit Antwort.
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Stadtentwicklung aktuell – Passantenbefragung Durlach 2023.

3.3 Aufenthaltsqualität in der Durlacher Fußgängerzone

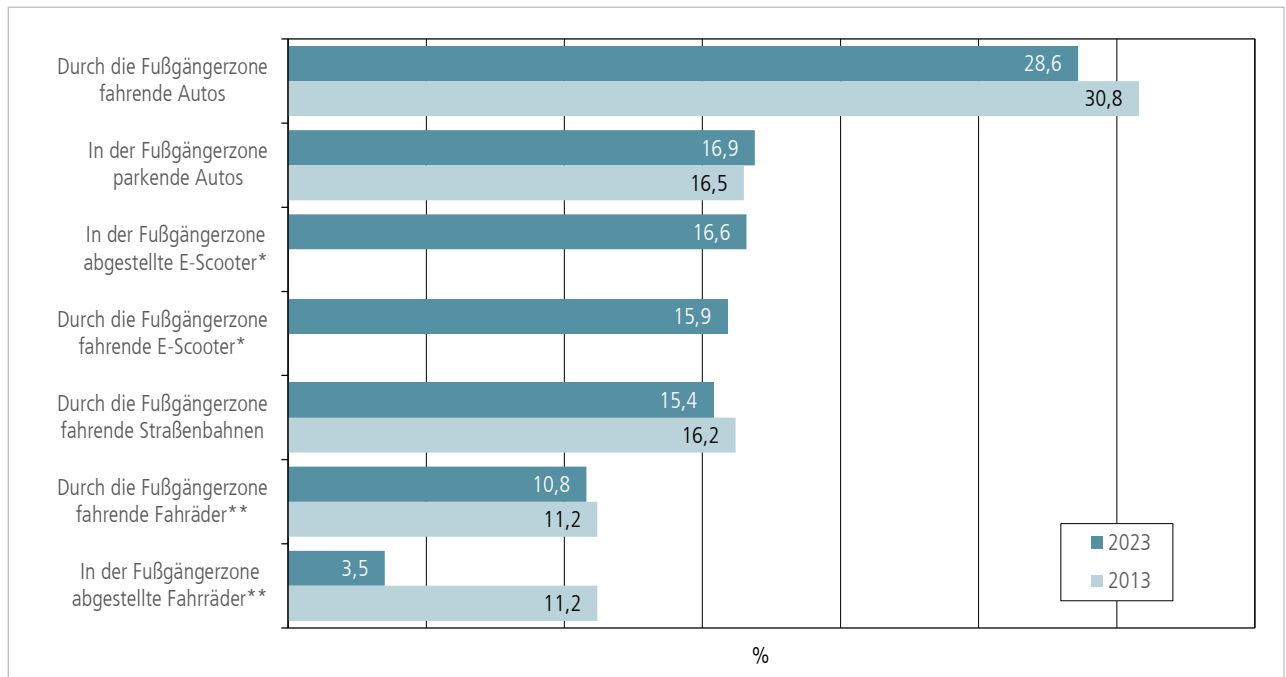
Direkt vor Ort wurden die Passantinnen und Passanten gebeten zu beurteilen, durch welche Situationen sie die Aufenthaltsqualität in der Durlacher Innenstadt in welchem Ausmaß eingeschränkt sehen. Abbildung 3.7 zeigt auf den ersten Blick, dass durch die Fußgängerzone fahrende Autos vor zehn Jahren und auch heute mit 28,6 % den mit Abstand am stärksten einschränkenden Faktor in Bezug auf die Aufenthaltsqualität darstellen. Jeweils etwa ein Sechstel

der Befragten geben an, dass parkende Autos (16,9 %), abgestellte oder fahrende E-Scooter (16,9 % beziehungsweise 16,6 %) sowie die durchfahrende Straßenbahn (15,4 %) stark vermindernde Einflüsse auf die Aufenthaltsqualität vor Ort ausüben. Dagegen werden Fahrräder verhältnismäßig selten als stark einschränkend wahrgenommen (durchfahrend: 10,8 %; geparkt: 3,5 %).

Abbildung 3.7

Beeinträchtigung der Aufenthaltsqualität in der Durlacher Innenstadt 2013 und 2023

„Bitte sagen Sie mir, durch welche Situationen Sie die Aufenthaltsqualität in der Durlacher Innenstadt beeinträchtigt sehen (gar nicht, ein wenig oder stark einschränkt):“ – Anteil "stark eingeschränkt"



* 2013 nicht erfragt.

** 2013 wurde nur nach "Fahrradfahre" allgemein gefragt

Basis 1.002 | 600 Befragte mit Antwort.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Stadtentwicklung aktuell – Passantenbefragung Durlach 2023.

4. Zentrumsattraktivität, Potentiale und perspektivische Entwicklungen

Die Besucherinnen und Besucher der Pfinztalstraße und der anliegenden Seitenstraßen wurden gebeten, eine generelle Einschätzung zur Durlacher Innenstadt als attraktives Zentrum

abzugeben, Verbesserungspotentiale zu benennen und die derzeitige Größe der Fußgängerzone mit den persönlichen Wünschen abzugleichen.

4.1 Generelle Zentrumsattraktivität und Verbesserungspotentiale der Durlacher Innenstadt

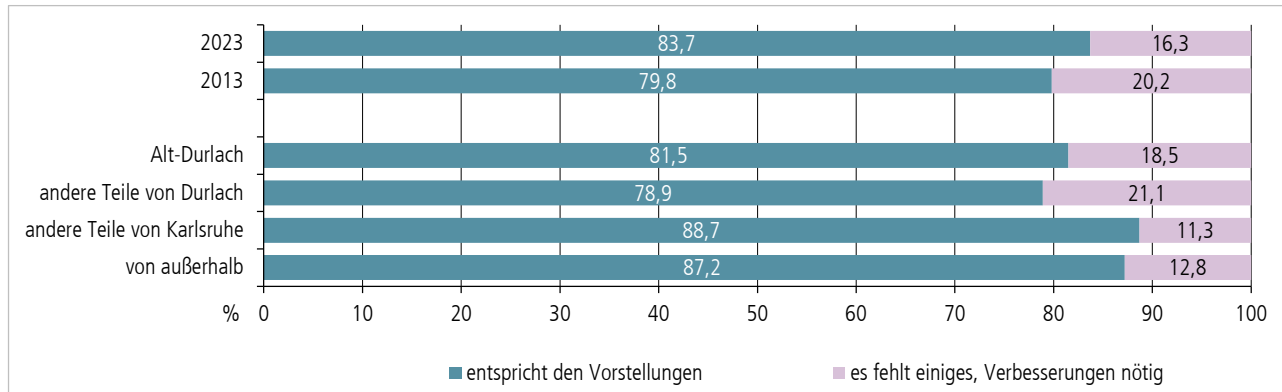
„Entspricht die Durlacher Innenstadt den Vorstellungen von einem attraktiven Zentrum, oder gibt es da noch Dinge, die fehlen oder verbessert werden müssten?“. Die überwiegende Mehrheit der Befragten resümiert, dass die Durlacher Innenstadt den Vorstellungen von einem attraktiven Zentrum entspricht (83,7 %). Lediglich 16,3 % geben an, dass einiges fehle und Verbesserungen nötig seien. Im Zeitvergleich bedeutet das eine leichte Verbesserung der generellen

Bewertung der Durlacher Innenstadt (Abbildung 4.1). Unterschieden nach Wohnort der Befragten sehen vor allem die Durlacherinnen und Durlacher Verbesserungspotentiale, während die Durlacher Innenstadt für fast 90 Prozent der Passantinnen und Passanten aus anderen Stadtteilen oder von außerhalb Karlsruhes den Vorstellungen eines attraktiven Zentrums entspricht.

Abbildung 4.1

Zentrumsattraktivität der Durlacher Innenstadt 2013 und 2023 sowie nach Wohnort der Befragten

„Entspricht die Durlacher Innenstadt Ihren Vorstellungen von einem attraktiven Zentrum oder gibt es da noch Dinge, die fehlen oder verbessert werden müssten?“



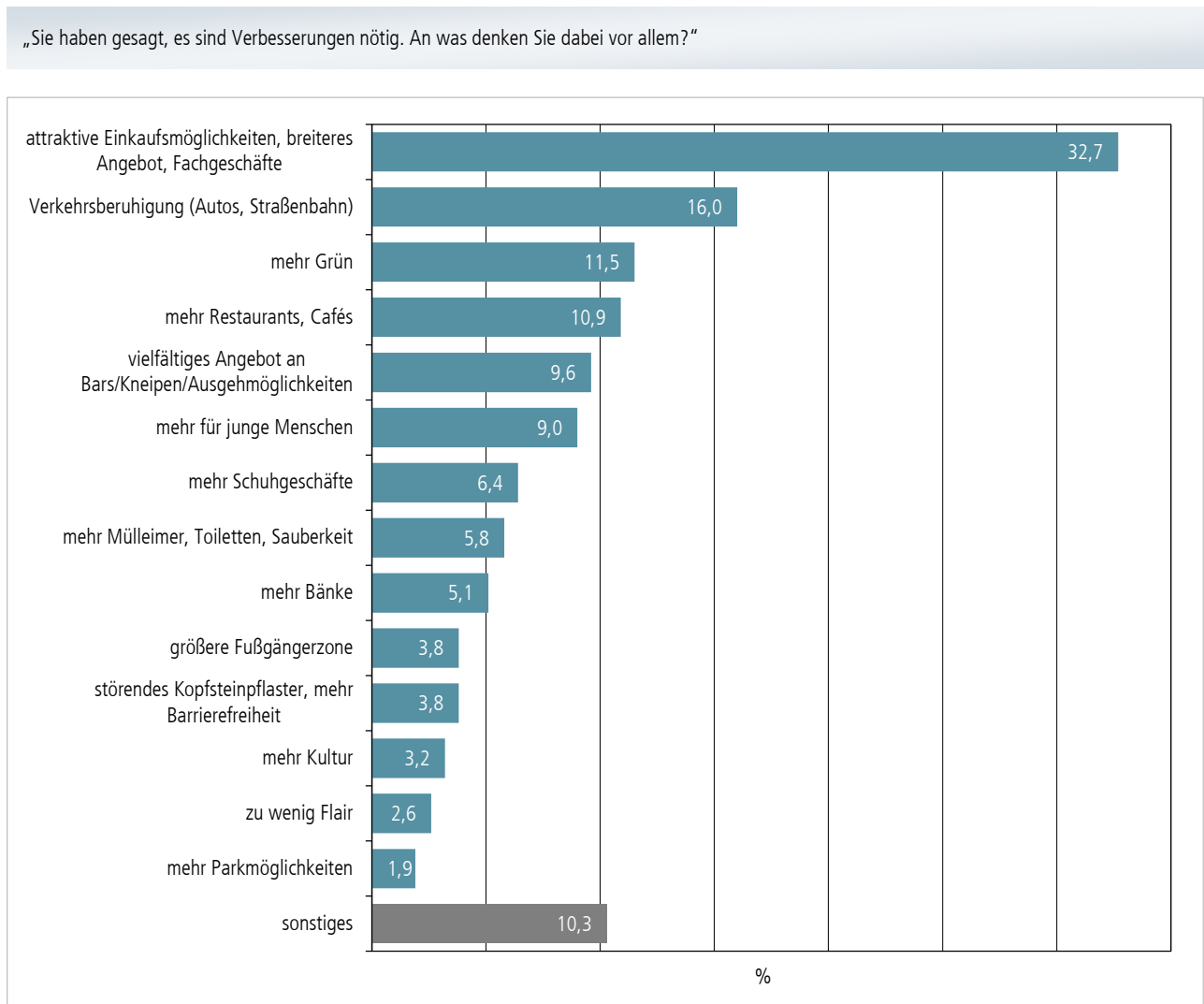
Basis 981 | 600 Befragte mit Antwort.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Stadtentwicklung aktuell – Passantenbefragung Durlach 2023.

Wenn Verbesserungspotentiale gesehen werden, wurde offen danach gefragt: „Sie haben gesagt, es sind Verbesserungen nötig. An was denken Sie dabei vor allem?“. Am häufigsten nennen die Passantinnen und Passanten, die Verbesserungen als notwendig erachten, attraktive Einkaufsmöglichkeiten, ein breiteres Angebot und Fachgeschäfte (32,7 %), gefolgt von verkehrsberuhigenden Maßnahmen (16,0 %), mehr Grün (11,5 %) sowie mehr Restaurants und Cafés (10,9 %).

Ein vielfältiges Angebot an Bars, Kneipen und Ausgehmöglichkeiten wird von 9,6 %, generell mehr für junge Leute von 9,0 % angeregt. Explizit mehr Schuhgeschäfte nennen hier 6,4 % derjenigen Befragten, die finden, dass es der Durlacher Innenstadt noch an etwas fehle, um ein attraktives Zentrum zu sein (Abbildung 4.2).

Abbildung 4.2
Verbesserungsvorschläge für die Durlacher Innenstadt 2023^{TG, MFN}



TG Teilgruppe: Nur Befragte, die Verbesserungen als notwendig erachten.
 MFN Mehrfachantworten möglich, daher Summe größer als 100 %.
 Basis 160 Befragte mit Antwort.
 Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Stadtentwicklung aktuell – Passantenbefragung Durlach 2023.

4.2 Vermisste Branchen und Angebote in der Durlacher Innenstadt

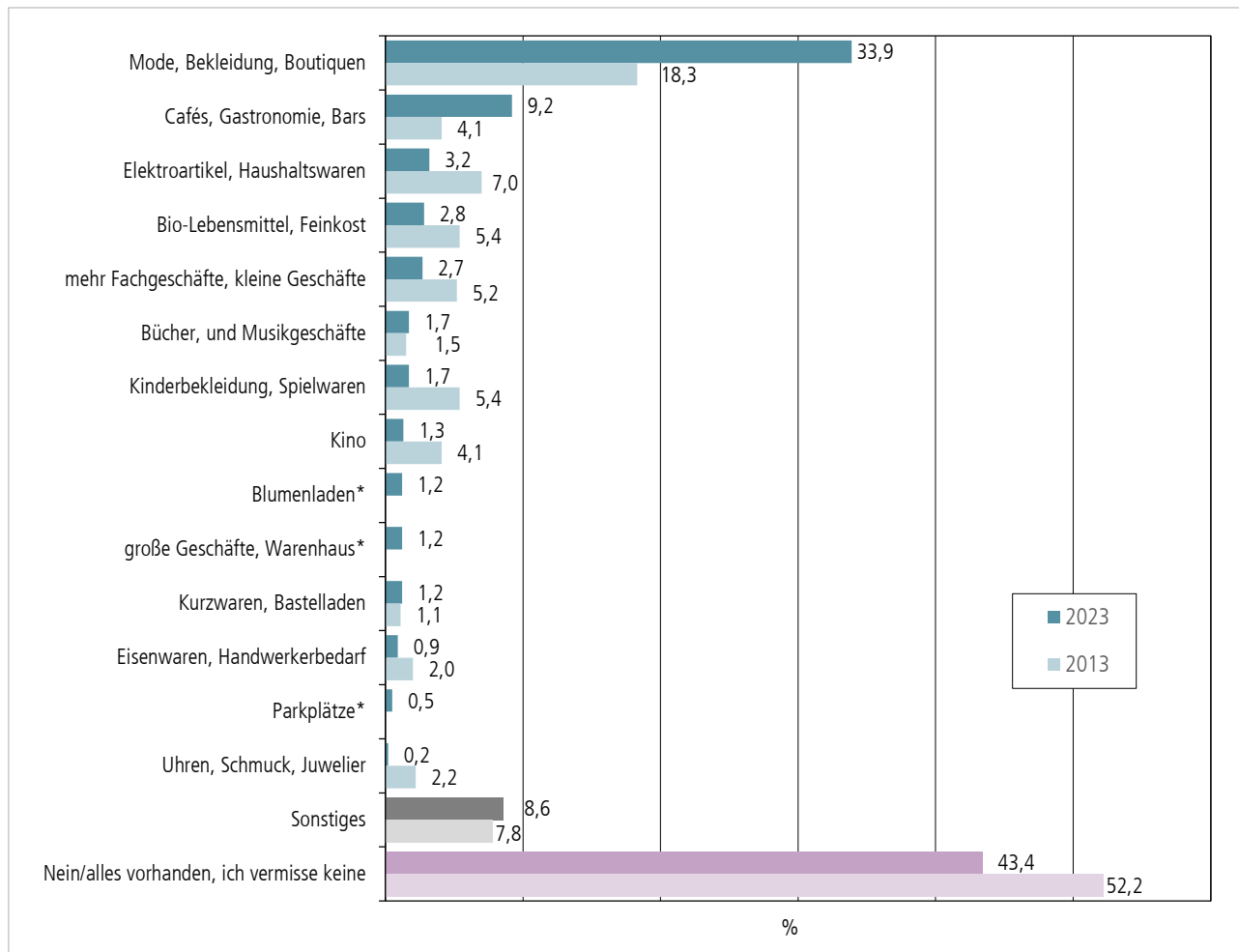
Neben den in Kapitel 2.2 ausgeführten warengruppen-spezifischen Einkaufsgewohnheiten der Passantinnen und Passanten in Durlach wurde offen danach gefragt, ob bestimmte Angebote oder Branchen in der Durlacher Innenstadt vermisst werden. Abbildung 4.3 zeigt die im Auge der Besuchenden existierenden Lücken in der Angebotspalette im Zeitvergleich auf. Allen voran fehlen in der Durlacher Innenstadt Angebote im Bereich Mode, Bekleidung, Boutiquen, was rund ein Drittel der Befragten kundtun (33,9 %); 9,2 % nehmen ungedeckte Bedarfe bei Cafés, Gastronomie und Bars wahr. Der Zeitvergleich offenbart eine Abnahme der mit dem Angebot rundum zufriedenen Befragten innerhalb der letzten zehn Jahre: Waren es 2013 mit 52,2 % noch über die Hälfte, sind es nun 43,4 % der Passantinnen und Passanten, die angeben, dass alles vorhanden sei und nichts vermisst werde. Besonders fällt die

deutlich häufigere Nennung der fehlenden Angebote in der Kategorie „Mode, Bekleidung, Boutiquen“ auf, wo besonders häufig fehlende Schuhgeschäfte angeführt werden. Diese Entwicklung ist plausibel, wenn man bedenkt, dass – wie in Kapitel 2.2 beschrieben – im Jahr 2019 die letzten beiden in Durlach verorteten Schuhläden (Dielmann Schuhe und Quick Schuh) in der Pfinztalstraße dauerhaft geschlossen wurden. Im Jahr 2017 existierten mit Schuh Lohmann noch drei Schuhgeschäfte in der Durlacher Innenstadt. Erfreulich ist der seit der Passantenumfrage 2013 rückläufige Anteil derjenigen, die Angebote im Bereich Spielwaren und Kinderbekleidung vermissen. Diese Entwicklung könnte in Zusammenhang mit dem gestiegenen Angebot durch die zeitweilige Eröffnung der Spielwarenläden „Bunter Hund“ sowie „Würfelkrieger“ stehen.

Abbildung 4.3

Erwünschte zusätzliche Angebote in der Durlacher Innenstadt 2013 und 2023^{MFN}

„Wenn Sie an die Durlacher Innenstadt denken, fallen Ihnen da Branchen oder Angebote ein, die Sie vermissen?“



* 2013 nicht genannt.

MFN Mehrfachantworten möglich, daher Summe größer als 100 %.

Basis 999 | 540 Befragte mit Antwort.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Stadtentwicklung aktuell – Passantenbefragung Durlach 2023.

Tabelle 4.1 beinhaltet die unterschiedlichen Anteile der vermissten Branchen und Angebote getrennt nach Geschlecht und Alter der Befragten. Es sind hier besonders Frauen (42,1 %; Männer zu 24,2 %), Befragte im Alter von 45 bis unter 65 Jahren (43,3 %) sowie im Alter von 65 Jahren und älter (40,9 %), die im Modebereich in Durlach aktuell einen Mangel wahrnehmen. Bei den „Cafés, Restaurants, Bars“

wird die Durlacher Angebotslandschaft vor allem innerhalb der jüngeren Befragten als ausbaufähig eingestuft. Frauen sehen im Angebot vor Ort insgesamt häufiger Entwicklungsbedarf als Männer: Unter den Männern sind es rund die Hälfte (52,2 %), unter den Frauen gut ein Drittel (36,0 %), die angeben, keine Angebote oder Branchen im Durlacher Innenstadtbereich zu vermissen.

Tabelle 4.1

Erwünschte zusätzliche Angebote in der Durlacher Innenstadt nach Geschlecht und Alter 2023^{MFN}

„Wenn Sie an die Durlacher Innenstadt denken, fallen Ihnen da Branchen oder Angebote ein, die Sie vermissen?“	Befragte insgesamt	davon		davon im Alter von				
		männlich	weiblich	unter 18 Jahre	18 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter
	Anteile in Spaltenprozent							
Mode, Bekleidung, Boutiquen	33,9	24,2	42,1	25,7	23,9	29,6	43,3	40,9
Cafés, Gastronomie, Bars	9,2	10,3	8,3	20,0	13,7	10,4	8,2	2,3
Elektroartikel, Haushaltswaren	3,2	3,7	2,8	0,0	2,1	2,2	4,5	4,7
Bio-Lebensmittel, Feinkost	2,8	1,7	3,7	0,0	2,1	3,0	4,9	1,4
mehr Fachgeschäfte, kleine Geschäfte	2,7	2,8	2,6	2,9	3,0	1,5	4,9	1,4
Bücher, und Musikgeschäfte	1,7	1,5	1,9	0,0	2,6	2,6	1,2	0,5
Kinderbekleidung, Spielwaren	1,7	1,3	2,0	0,0	0,9	2,6	2,9	0,5
Kino	1,3	2,4	0,4	0,0	1,3	1,9	0,4	1,9
Blumenladen	1,2	0,9	1,5	0,0	0,0	0,7	3,3	0,9
große Geschäfte, Warenhaus	1,2	1,1	1,3	5,7	1,3	1,1	1,2	0,5
Kurzwaren, Bastelladen	1,2	0,4	1,9	---	---	1,9	1,2	1,9
Eisenwaren, Handwerkerbedarf	0,9	1,1	0,7	---	0,4	0,4	1,6	1,4
Parkplätze	0,5	0,2	0,7	---	0,9	0,4	0,8	---
Uhren, Schmuck, Juwelier	0,2	---	0,4	---	---	---	0,8	---
Sonstiges	8,6	8,7	8,5	11,4	13,7	7,8	6,1	6,5
Nein/alles vorhanden, ich vermisste keine	43,4	52,2	36,0	42,9	45,7	46,7	35,5	46,0

MFN Mehrfachnennungen möglich, daher Summe ungleich 100 %.

Basis 999 Befragte mit Antwort.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Stadtentwicklung aktuell – Passantenbefragung Durlach 2023.

4.3 Ausdehnung der Fußgängerzone in der Durlacher Innenstadt

Neben den eventuell vermissten Branchen und Angeboten wurden die Besucherinnen und Besucher der Pfingsttalstraße und der anliegenden Seitenstraßen gebeten, die aktuelle Größe und Ausdehnung der Durlacher Fußgängerzone zu

bewerten. Bei möglichen Erweiterungswünschen wurden kartografisch gestützt die Idealvorstellungen eines zukünftigen Fußgängerzonenumfangs aus Sicht der Passantinnen und Passanten ermittelt.

Bewertung der aktuellen Größe der Durlacher Fußgängerzone

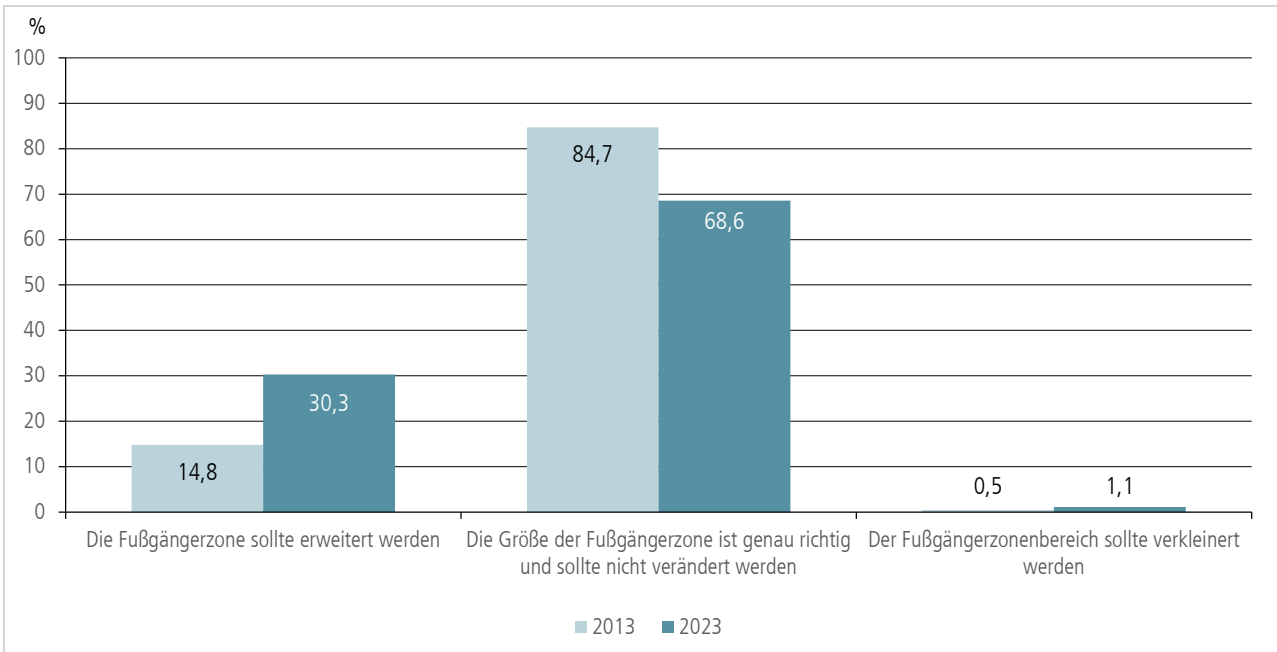
Gut zwei Drittel der Befragten (68,6 %) sind der Ansicht, dass das derzeitige Ausmaß der Fußgängerzone im Durlacher Kern genau richtig ist und nicht verändert werden sollte (Abbildung 4.4). Knapp ein Drittel spricht sich hingegen für eine Erweiterung aus (30,3 %). Im Vergleich zur

Passantenumfrage von 2013, als 14,8 % eine Vergrößerung der Fußgängerzone präferierten, hat eine mögliche Erweiterung des Fußgänger-zonenbereichs damit an Zuspruch gewonnen. Für eine Erweiterung der Fußgängerzone in der Durlacher Innenstadt sprechen sich jeweils rund ein Drittel der mit dem Fahrrad (33,5 %), zu Fuß (31,4 %) oder mit dem ÖPNV (31,9 %) angereisten und 23,0 % der mit dem Pkw einfahrenden Personen aus.

Abbildung 4.4

Bewertung der Größe der Fußgängerzone in der Durlacher Innenstadt 2013 und 2023

„Wie beurteilen Sie die Größe beziehungsweise Ausdehnung der Durlacher Fußgängerzone?“



Basis 600 | 980 Befragte mit Antwort.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Stadtentwicklung aktuell – Passantenbefragung Durlach 2023.

Erweiterungsvarianten der Fußgängerzone in der Durlacher Innenstadt

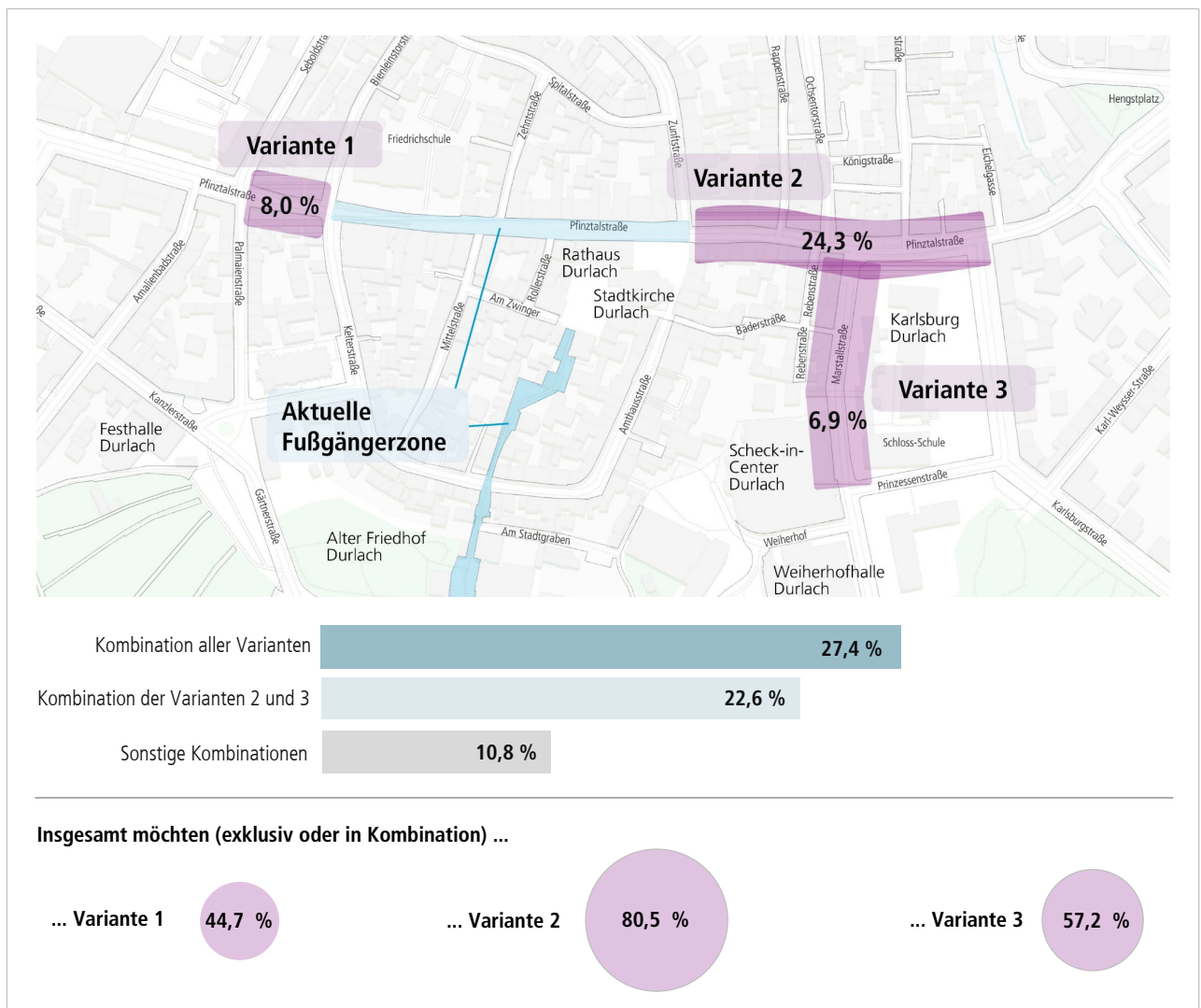
Befragten, die sich für eine Erweiterung der Durlacher Fußgängerzone ausgesprochen haben, wurde ein kartografisches Handout des Durlacher Zentrums mit drei möglichen Erweiterungsvarianten vorgelegt (Abbildung 4.5) und sie wurden darum gebeten, eine Auswahl von einer oder mehreren Vergrößerungsmöglichkeiten zu wählen. Die häufigste Antwortvariante war dabei mit 27,4 % eine Kombination aller drei Vergrößerungsvarianten mit dem Ziel einer deutlichen Ausweitung des verkehrsberuhigten

Bereichs. Diese Variante wurde von den fußläufig in die Innenstadt gelangten Befragten zu 35,3 % präferiert, von den Autofahrenden zu 14,6 % (Fahrad: 23,6 %; ÖPNV: 26,2 %). Diese mit dem Pkw angereisten Befragten, die eine Ausweitung der Fußgängerzone befürworten, präferieren mit 29,3 % überdurchschnittlich häufig Variante 2, also eine reine Verlängerung in östlicher Richtung. Diese Ausweitung auf der Pfnzstalstraße bis zur Karlsburgstraße wünschen sich insgesamt 24,3 %. Die Kombination aus östlicher Verlängerung und zusätzlicher Ausweitung der Fußgängerzone auf der Marstallstraße in Richtung Süden bis zur Prinzessenstraße fänden 22,6 % der Befragten mit Erweiterungswunsch am besten.

Abbildung 4.5

Mögliche Erweiterungsvarianten der Fußgängerzone in der Durlacher Innenstadt 2023^{TG}

„Welche der folgenden Varianten zur Erweiterung der Fußgängerzone fänden Sie am besten?“
 Kartendarstellung zeigen – Kombination aller Varianten ist möglich.



TG Nur Befragte, die sich für eine Erweiterung der Fußgängerzone ausgesprochen haben.
 Basis 297 Befragte mit Antwort.
 Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Stadtentwicklung aktuell – Passantenbefragung Durlach 2023.

Fragebogen zur Passantenumfrage Durlach 2023

Fragebogen zur Passantenumfrage Durlach 2023

Guten Tag, mein Name ist Im Auftrag der Stadt Karlsruhe führt Cobus Marktforschung eine Umfrage zu den Gewohnheiten der Besucherinnen und Besucher in Durlach durch. Ich möchte Ihnen einige Fragen zu Ihrem Aufenthalt in Durlach stellen. Die Befragung ist völlig anonym. Ihre Antworten sind jedoch für die Weiterentwicklung von Durlach wichtig.

Wohnort und Image

1. Wo wohnen Sie?

– Bei Bedarf Karte mit Durlacher Teilräumen zeigen –

In Alt-Durlach (Teilraum 1)
In Dornwald-Untermühl, Durlach-Aue, Lohn-Lissen oder Killisfeld (Teilraum 2)
In Durlach-Hanggebiet oder Bergwald (Teilraum 3)
In einem anderen Karlsruher Stadtteil, und zwar _____
Außerhalb Karlsruhes, und zwar _____

2. Was fällt Ihnen spontan zur Durlacher Innenstadt ein?

Besuchs- und Einkaufsverhalten

3. Mit welchem Verkehrsmittel sind Sie in die Durlacher Innenstadt gekommen?

– Maximal 1 Nennung (Hauptverkehrsmittel) –

Pkw als Selbstfahrer*in	Weiter mit Frage 4
Pkw als Mitfahrer*in	Weiter mit Frage 4
Carsharing-Fahrzeug	Weiter mit Frage 4
Öffentliche Verkehrsmittel (Bahn/Bus)	Weiter mit Frage 6
Taxi	Weiter mit Frage 6
Motorrad/Motorroller	Weiter mit Frage 6
Eigenes Fahrrad/E-Bike	Weiter mit Frage 5
Leih-Fahrrad	Weiter mit Frage 5
E-Scooter	Weiter mit Frage 6
Zu Fuß	Weiter mit Frage 6
Anderes Verkehrsmittel	Weiter mit Frage 6

4. Falls Befragte*r mit dem Auto gekommen ist: Fanden Sie es schwierig, einen Parkplatz zu finden?

Ja, sehr schwierig.	Weiter mit Frage 6
Es ging.	Weiter mit Frage 6
Nein, die Parkplatzsuche war kein Problem.	Weiter mit Frage 6

5. Falls Befragte*r mit dem Fahrrad gekommen ist: Fanden Sie es schwierig, eine geeignete offizielle Abstellmöglichkeit (Ständer) zu finden?

Ja, sehr schwierig.
Es ging.
Nein, die Suche war kein Problem.

6. Wie lange dauert ihr heutiger Aufenthalt hier in der Durlacher Innenstadt voraussichtlich?

Unter 30 Minuten
30 Minuten bis unter 1 Stunde
1 bis unter 2 Stunden
2 bis unter 4 Stunden
Mehr als 6 Stunden/den ganzen Tag

7. Wie oft besuchen Sie die Durlacher Innenstadt in der Regel?

Täglich oder mehrmals pro Woche
Einmal pro Woche
Zwei- bis dreimal pro Monat
Einmal im Monat
Weniger als einmal im Monat
Nie

8. Arbeiten Sie in Durlach?

Ja
Nein

9. Was machen Sie heute in der Durlacher Innenstadt?

– Alle vorlesen, Mehrfachnennungen möglich –

ja nein

	ja	nein
Einkaufen, Bummeln		
Besuch auf dem Wochenmarkt		
Gastronomiebesuch		
Inanspruchnahme von Dienstleistungen (Friseur/Arzt/Fitnessstudio/Bank ...)		
Behördenbesuch/Amt		
Kultur		
Besuch von Familie/Freunden, Treffen mit Freunden/Bekannten		
Wohnen		
Weg von oder zur Arbeit/Ausbildungsstätte etc.		
Sonstiges: _____		

10. Wie viel Geld geben bei Ihrem heutigen Besuch in der Durlacher Innenstadt insgesamt aus?

Unter 10 €	1
10 bis 29	2
30 bis 49 €	3
50 bis 99 €	4
100 bis 149 €	5
150 bis 199 €	6
200 bis 299 €	7
300 bis 499 €	8
500 € und mehr	9
Nichts	10

11. Man kann in der Durlacher Innenstadt ganz unterschiedliche Dinge einkaufen. Sagen Sie mir bitte bei den folgenden Warengruppen, ob Sie diese immer, meistens, manchmal oder nie in der Durlacher Innenstadt einkaufen.

– Alle vorlesen –

	immer	meistens	manchmal	nie
Brötchen, Brot, Backwaren				
Fleisch und Wurst				
Obst und Gemüse				
Lebensmittel				
Blumen, Pflanzen				
Bücher, Zeitschriften				
Bekleidung				
Schuhe				
Elektro- oder Haushaltsgeräte				
Spielwaren				
Handtaschen, Lederwaren, Accessoires				
Uhren, Schmuck				
Brillen, Optik				
Drogeriewaren				
Medikamente, Apotheke				
Möbel				

12. Wenn Sie an die Durlacher Innenstadt denken, fallen Ihnen da Branchen oder Angebote ein, die Sie vermissen?

Attraktivität der Durlacher Innenstadt

13. **Sagen Sie mir doch bitte, wie Sie die folgenden Dinge in der Durlacher Innenstadt bewerten. Verteilen Sie dazu Schulnoten von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend).**

– Rollierend vorlesen – Schulnoten eintragen – bei Note 4 oder schlechter Nachfrage:
Womit sind Sie im Bereich unzufrieden? –

	Schulnote	Gründe bei Note 4 bis 6
Erreichbarkeit mit Straßenbahn und Bus		
Erreichbarkeit mit dem Auto		
Parkmöglichkeiten		
Erreichbarkeit mit dem Fahrrad		
Ladesäulen für E-Pkw oder Pedelec/E-Bike		
Ausstattung mit Cafés, Restaurants		
Ausstattung mit Grünflächen und Bäumen		
Ruhezonen, Sitzmöglichkeiten, Treffpunkte im Freien		
Aufenthaltsqualität in der Fußgängerzone		
Kinderfreundlichkeit		
Sauberkeit auf den Straßen, Plätzen und Grünanlagen		
Öffentliche Sicherheit auf den Straßen und Plätzen der Durlacher Innenstadt		
Öffnungszeiten der Geschäfte		
Warenangebot		
Beratung durch Verkaufspersonal		
Gestaltung der Geschäfte		
Onlineshops und Online-Service der Geschäfte		
Service der Geschäfte rund ums Einkaufen (z.B. Geschenkgutschein, Lieferservice mit dem Radkurier)		

14. **Welche Schulnote würden Sie der Durlacher Innenstadt in Bezug auf ihre Attraktivität insgesamt geben?**

	Schulnote	Gründe bei Note 4 bis 6
Attraktivität insgesamt		

15. **Wie hat sich Ihrer Meinung nach die Attraktivität der Durlacher Innenstadt insgesamt in den letzten Jahren entwickelt?**

deutlich verbessert
leicht verbessert
unverändert
leicht verschlechtert
deutlich verschlechtert

16. Bitte sagen Sie mir, durch welche Situationen Sie die Aufenthaltsqualität in der Durlacher Innenstadt beeinträchtigt sehen. Bitte geben Sie zu jedem Aspekt an, ob er die Aufenthaltsqualität in Ihren Augen gar nicht, ein wenig oder stark einschränkt.

	Einschränkung der Aufenthaltsqualität			
	gar nicht	ein wenig	stark	k.A.
Durch die Fußgängerzone fahrende Straßenbahn				
Durch die Fußgängerzone fahrende Fahrräder				
Durch die Fußgängerzone fahrende E-Scooter				
Durch die Fußgängerzone fahrende Autos				
In der Fußgängerzone parkende Autos				
In der Fußgängerzone abgestellte Fahrräder				
In der Fußgängerzone abgestellte E-Scooter				
Sonstiges und zwar: _____				

17. Wie bewerten Sie die Attraktivität folgender Bereiche in der Durlacher Innenstadt? Bitte verteilen Sie wieder Schulnoten von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend).

– Vorlesen - Schulnoten eintragen - bei Note 4 oder schlechter Nachfrage: Womit sind Sie im Bereich unzufrieden? –

	Schulnote	Gründe bei Note 4 bis 6
Attraktivität der Pfintzalstraße zwischen Rathaus und Hengstplatz		
Attraktivität der Pfintzalstraße zwischen Rathaus und Anfang Pfintzalstraße (vom Bahnhof kommend)		
Attraktivität der Seitenstraßen		

18. Wie beurteilen Sie die Größe bzw. die Ausdehnung der Durlacher Fußgängerzone?

Die Fußgängerzone sollte erweitert werden	Weiter mit Frage 19
Die Größe der Fußgängerzone ist genau richtig und sollte nicht verändert werden	Weiter mit Frage 20
Der Fußgängerzonenbereich sollte verkleinert werden	Weiter mit Frage 20

19. Welche der folgenden Varianten zur Erweiterung der Fußgängerzone fänden Sie am besten?

– Kartendarstellung zeigen – Kombination aller Varianten ist möglich. –

Variante 1 - Erweiterung Richtung Westen
Variante 2 - Erweiterung Richtung Osten
Variante 3 - Erweiterung Richtung Süden

20. Entspricht die Durlacher Innenstadt Ihren Vorstellungen von einem attraktiven Zentrum, oder gibt es da noch Dinge, die fehlen oder verbessert werden müssten?

Entspricht den Vorstellungen	Weiter mit Frage S1
Es fehlt einiges, Verbesserungen nötig	Weiter mit Frage 21

21. Sie haben gesagt, es sind Verbesserungen nötig. An was denken Sie dabei vor allem?

(Bitte Stichworte notieren)

Soziodemografie

Abschließend noch einige Angaben für die Statistik:

S1 Mit wem sind Sie heute hier in Durlach unterwegs?

– Mehrfachnennungen möglich –

Ich bin alleine hier
Mit meiner Partnerin oder meinem Partner
Ich bin Teil einer größeren Gruppe (Freunde, Bekannte etc.)
Mit meinem Kind/meinen Kindern
Sonstiges, und zwar: _____

S2 Geschlecht

Weiblich
Männlich
Divers

S3 In welche Altersgruppe fallen Sie?

unter 18 Jahre
18 bis unter 30 Jahre
30 bis unter 45 Jahre
45 bis unter 65 Jahre
65 Jahre oder älter

S4 Welchen Schulabschluss haben Sie?

noch Schüler*in
ohne Abschluss/Sonderschulabschluss
Volksschule/Hauptschulabschluss
Realschulabschluss/Mittlere Reife
Abitur/(Fach-)Hochschulreife

S5 Mit wie vielen Personen wohnen Sie in einem Haushalt?

Ich wohne alleine	1
Ich wohne in einer Wohngemeinschaft	2
Ich wohne mit weiteren Personen zusammen, und zwar:	3

Wenn S5 = 3: Anzahl der Personen unter 14 Jahren: _____

Anzahl der Personen ab 14 Jahren über 18: _____

S6 Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen, was alle Personen in Ihrem Haushalt zusammen an Einkommen haben, wie hoch ist dann das Nettoeinkommen nach Abzug von Steuern und Sozialversicherung, über das der Haushalt insgesamt monatlich verfügt?

bis 750 €
750 € bis unter 1.500 €
1.500 € bis unter 2.250 €
2.250 € bis unter 3.000 €
3.000 € bis unter 4.000 €
4.000 € bis unter 5.000 €
5.000 € und mehr

Damit sind wir am Ende der Befragung und danken für Ihre Teilnahme!

